

EZN Serie

Außeneinsatz IR IP-Zylinderkamera

Bedienungsanleitung



Copyright © EverFocus Electronics Corp,
Veröffentlichungsdatum: Oktober, 2012



Copyright © 2012 EverFocus Electronics Corp.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Inhalte dieser Anleitung darf ohne schriftliche Erlaubnis der EverFocus Electronics Corporation reproduziert oder auf irgendeine Weise bzw. durch irgendwelche Mittel übertragen werden.

EverFocus
12F, No.79, Sec. 1, Shin-Tai Wu Road,
Hsi-Chih, Taipei, Taiwan
Tel.: +886 2 2698 2334
Fax: +886 2 2698 2380
www.everfocus.com.tw

Oktober, 2012

Richtlinienhinweise

Über dieses Dokument

Sämtliche Sicherheits- und Bedienungsanweisungen sollten vor Einsatz des Gerätes gelesen und befolgt werden. Diese Anleitung sollte zum zukünftigen Nachschlagen aufbewahrt werden. Die Informationen in dieser Anleitung waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Der Hersteller behält sich das Recht vor, seine Produkte zu verändern und zu verbessern. Daher können alle technischen Daten ohne Ankündigung geändert werden.

FCC-Hinweis „Konformitätserklärung“

Diese Ausrüstung wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in Wohngebieten zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch abstrahlen bzw. - falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet - Störungen der Funkkommunikation verursachen. Allerdings ist nicht gewährleistet, dass es in bestimmten Installationen nicht zu Störungen kommt. Falls diese Ausrüstung Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursachen sollte, was leicht durch Aus- und Einschalten der Ausrüstung herausgefunden werden kann, wird dem Anwender empfohlen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Neuausrichtung oder Neuplatzierung der Empfangsantenne(n).
- Vergrößern des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschluss der Ausrüstung an einen vom Stromkreis des Empfängers getrennten Stromkreis.
- Hinzuziehen des Händlers oder eines erfahrenen Radio-/Fernsehtechnikers.

Warnung: Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von EverFocus oder durch EverFocus autorisierte Dritte zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Regularien. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen:

- (1) Dieses Gerät darf keine Funkstörungen verursachen, und
- (2) Dieses Gerät muss jegliche empfangenen Funkstörungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

EverFocus Electronics Corp.
12F, No. 79, Sec. 1, Shin-Tai Wu Rd., Hsi-Chi,
Taipei Hsien, Taiwan, R.O.C.

Kameras der EZN Serie stimmen mit CE und FCC überein.

Sicherheitshinweis

- Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch abstrahlen bzw. - falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet - Störungen der Funkkommunikation verursachen. Allerdings ist nicht gewährleistet, dass es in bestimmten Installationen nicht zu Störungen kommt. Falls diese Ausrüstung Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursachen sollte, was leicht durch Aus- und Einschalten der Ausrüstung herausgefunden werden kann, wird dem Anwender empfohlen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen: -Neuausrichtung oder Neuplatzierung der Empfangsantenne(n).
- Vergrößern des Abstands zwischen Ausrüstung und Empfänger.
- Anschluss des Gerätes an einen vom Stromkreis des Empfängers getrennten Stromkreis.
- Hinzuziehen des Händlers oder eines erfahrenen Radio-/Fernsehtechnikers.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Übereinstimmung verantwortlichen Stelle zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.



Setzen Sie dieses Gerät zur Vermeidung von Brand- und Stromschlaggefahr keinem Regen oder Feuchtigkeit aus.



Versuchen Sie nicht, das Gerät zu demontieren. Entfernen Sie zur Vermeidung von Stromschlägen keine Schrauben oder Abdeckungen. Es gibt keine vom Benutzer reparierbaren Teile im Inneren. Wenden Sie sich zur Wartung an qualifiziertes Servicepersonal. Gehen Sie sorgsam mit dem Gerät um. Achten Sie darauf, das Gerät keinen Schlägen oder Erschütterungen auszusetzen; andernfalls kann dies Beschädigungen verursachen.



Verwenden Sie zur Reinigung des Gehäuses keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel. Reinigen Sie das Gerät mit einem trockenen Tuch, wenn es verschmutzt ist. Verwenden Sie bei hartnäckigem Schmutz ein mildes Reinigungsmittel; wischen Sie ihn vorsichtig ab.



Betreiben Sie das Gerät nicht außerhalb der angegebenen Temperatur-, Feuchtigkeits- oder Stromversorgungswerte. Die Eingangsspannung dieses Gerätes beträgt 12 V Gleichspannung & PoE. Verwenden Sie das Gerät nicht in extremen Umgebungen, in denen hohe Temperatur oder Feuchtigkeit herrscht. Verwenden Sie das Gerät bei Temperaturen zwischen -40 °C und 55 °C (12 V Gleichspannung) / -20 °C bis 55 °C (PoE) und einer Feuchtigkeit zwischen 20 % bis 80 %.



Verwenden Sie nur empfohlene Netzteile. Netzteile müssen mit den Anforderungen der aktuellsten IEC60950-1-Version übereinstimmen. Durch falschen Ersatz kann das Gerät beschädigt werden, zudem bestehen Brand- und Stromschlaggefahr.



Elektrostatisch gefährdete Bauteile. Verwenden Sie zur Vermeidung elektrostatischer Entladung geeignete CMOS/MOSFET-Handhabungsmaßnahmen.



Die Installation sollte nur von qualifiziertem Servicepersonal entsprechend dem National Electrical Code oder anderen anwendbaren örtlichen Codes durchgeführt werden.

Begriffe und Marken

Ethernet, Internet Explorer, Linux, Microsoft, Windows, WWW sind eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber. Andere Produktnamen in dieser Bedienungsanleitung können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein. Java™ und alle Java-Logos und -Marken sind Marken oder eingetragene Marken der Sun Microsystems, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Kundendienst

Falls das Gerät einmal repariert oder gewartet werden muss, sollte der Kunde das nächstgelegene EverFocus Electronics Corp.-Kundencenter zur Einholung von Rückgabeautorisierung und Versandanweisungen kontaktieren.

INHALT

1. Einleitung.....	1
2. Merkmale	2
3. Überblick	3
4. Installation.....	4
4.1 Lieferumfang.....	4
4.2 4-poliges Datenkabel.....	4
4.3 Grundlegende Installation	5
4.3.1 Montage und Verkabelung	5
4.3.2 Eine microSD-Karte einstecken.....	7
4.3.3 Kamerafokus / Zoom anpassen.....	8
5. Auf die Benutzerschnittstelle zugreifen.....	9
5.1 Eine IP-Adresse zuweisen	9
5.2 Einstellungen des Microsoft Internet Explorer	11
5.3 Kamera mit dem Netzwerk verbinden	13
5.4 Echtzeitfenster	15
6. Wiedergabe	19
6.1 Externe Wiedergabe per Wiedergabeseite	19
6.2 Wiedergabefunktion einrichten	21
6.2.1 microSD-Karte vorbereiten.....	21
6.2.2 Wiedergabefunktion testen	22
6.3 Wiedergabe per ARV Viewer.....	23
7. Einstellungen	24
7.1 System Info	24
7.1.1 Information.....	24
7.1.2 Log.....	25
7.2 Benutzereinst.....	26
7.2.1 Liveansicht Einst.....	26
7.2.2 Aufnahme/Snapshot	27
7.2.3 Sprache	28
7.3 Netzwerk.....	29

7.3.1	Netzwerk	29
7.3.2	DDNS	31
7.3.3	SMTP / FTP.....	33
7.3.4	HTTPS	35
7.3.5	SNMP.....	38
7.3.6	Netzwerkalarm.....	38
7.4	Video	39
7.4.1	Video Streaming	39
7.4.2	Kamera	41
7.4.3	Erweitert.....	43
7.4.4	ROI (Region of Interest)	49
7.4.5	Privatzonen	50
7.5	Audio	52
7.6	Benutzer	53
7.6.1	Benutzerinfo	53
7.6.2	IP Adressfilter.....	55
7.7	Ereignis	56
7.7.1	Ereignis	56
7.7.2	Bewegungserkennung.....	59
7.7.3	Detekyion Abdeckung	60
7.7.4	Alarmkontakte	60
7.7.5	Timer	61
7.8	System	62
7.8.1	Zeit/Datum	62
7.8.2	Sommerzeit.....	63
7.8.3	SD Karte	63
7.8.4	Wartung.....	64
8.	Firmware per IP Utility aufrüsten	66
9.	Technische Daten	68

1. Einleitung

Die EZN Serie ist eine für den Einsatz im Freien konzipierte Zylinderkamera mit einer Bildqualität von bis zu 3 Megapixeln. Die Kamera unterstützt die Komprimierungsformate H.264 und MJPEG. Durch IP66-Einstufung und vandalensicheres Gehäuse eignet sie sich zum Einsatz im Freien. Zur Infrarotbeleuchtung bei Nachtsichtapplikationen sind zudem IR-LEDs implementiert.

Die EZN Serie verfügt über die Wide Dynamic Range- (WDR-)Funktion, die selbst bei Gegenlicht mit extremen Helligkeitsunterschieden klare Bilder liefern kann. Ein integrierter microSDHC-Kartenschlitz und Power over Ethernet- (IEEE802.3af) Merkmale sind ebenfalls vorhanden. Sie können die Kamera über das Netzwerk oder durch Anschließen der Kamera an eine 12-V-Gleichspannungssteckdose mit Strom versorgen. Da die EZN Serie zur Kompatibilität mit anderen Netzwerkvideogeräten mit ONVIF / PSIA übereinstimmt, arbeitet sie mit einer Vielzahl von Hardware- und Softwaresystemen zusammen.

Modelle der EZN Serie

Modellbezeichnung	Megapixel	P-Iris	WDR
EZN3160	1,3 MP	Ja	Ja
EZN3260	2 MP	Ja	Ja
EZN3340	3 MP	Ja	Nein

Systemanforderungen

Bitte prüfen Sie vor der Installation, ob Ihr Computer folgende Systemanforderungen erfüllt.

- Betriebssystem: Microsoft Windows XP / Vista (32 Bit) / 7 (32 Bit)
- Microsoft Internet Explorer 7 oder höher

Hinweis: Zur Nutzung des Internet Explorer sind einige Einstellungen erforderlich. Bitte beachten Sie [5.2 Einstellungen des Microsoft Internet Explorer](#).

2. Merkmale

- 1/3-Zoll-CMOS-Sensor von Panasonic (bei EZN3160 / 3260)
- 1/2,8-Zoll-CMOS-Sensor von Sony (bei EZN3340)
- Dreifach-Streams (Stream 1 / 2 / 3 von H.264 oder MJPEG)
- Bis zu 30 Bilder/s bei 1920 x 1080
Unterstützt 15 Bilder/s bei 2048 x 1536 (nur bei EZN3340)
- Integrierter microSD / SDHC-Kartenschlitz
- Abnehmbarer IR-Sperrfilter für Tag/Nacht-Funktion
- 3-Achsen-Mechanismus (Schwenken / Neigen / Drehen)
- Ein Alarmeingang und -ausgang
- Zwei-Wege-Audio
- TV-Ausgang
- Wide Dynamic Range (bei EZN3160 / 3260)
- Digitaler langsamer Verschluss (DSS)
- 2D / 3D – dynamische Rauschunterdrückung
- Bewegungserkennung
- 10facher Digitalzoom
- Privacy Mask (Privatzonenmaske)
- 12 V Gleichspannung / PoE
- IP66 Gehäuse

3. Überblick



Nr.	Name	Beschreibung
1	TV-Ausgang	Hier schließen Sie einen Handheld-Testmonitor zur Anpassung von Kamerafokus und Zoom an.
2	Fokus- / Zoomregler	Drücken Sie diesen Regler zum Anpassen des Kamerafokus nach links oder rechts. Drücken Sie den Regler zum Vergrößern / Verkleinern der Kameraansicht nach oben oder unten.
3	Reset-Taste	Setzt die gesamte Konfiguration auf die werkseitigen Standardwerte zurück.
4	Objektiv	Varifokal-Objektiv.
5	microSD/SDHC-Schlitz	Zum Einstecken einer microSD/SDHC-Karte.
6	IR-LEDs	44 IR-LEDs zur Infrarotbeleuchtung in Nachtsichtapplikationen.
7	Lichtsensor	Erkennt Licht.
8	Kameraabdeckung	Entfernen Sie die Abdeckung zur Anpassung von Kamerafokus und Zoom, zum Einstecken einer microSD-Karte oder zum Anschließen eines Handheld-Testmonitors.
9	Sonnenschild	Schützt die Kamera vor direkter Sonneneinstrahlung.

4. Installation

4.1 Lieferumfang

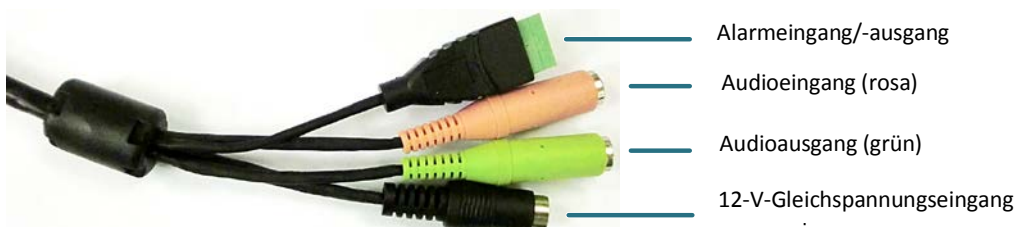
Bitte prüfen Sie den Lieferumfang vor der Installation auf Vollständigkeit.

- Kamera der EZN Serie x 1
- Schnellmontagering x 1
- RJ-45-Anschluss x 1
- Montageset x 1
 - Lange Schraube x 4 (zum Anbringen des Schnellmontagerings an der Montageoberfläche)
 - Kurze Schraube x 4 (zum Anbringen der Kamerabasis am Schnellmontagering)
 - Dübel x 4 (zur Einsatz mit den langen Schrauben)
 - Sechskantschlüssel x 1 (zum Anpassen der Kameraposition)
 - Sechskantschraubenschlüssel x 1 (zum Entfernen des Sonnenschildes)
 - Torx-Schraubenschlüssel x 1 (zum Entfernen des Verschlussriegels)
 - Montageschablone x 1
- 4-poliger Anschlussblock x 1
- Software-CD x 1
- Schnellinstallationsanleitung x 1

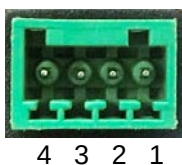
Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, falls Sie den Eindruck haben, dass Artikel während des Versands beschädigt wurden. Falls etwas fehlen sollte, informieren Sie Ihren EverFocus Electronics Corp-Händler oder örtlichen Kundendienst. Bitte bewahren Sie den Versandkarton zur künftigen Nutzung auf.

4.2 4-poliges Datenkabel

Das 4-polige Datenkabel ermöglicht die Verbindung mit Netzanschluss, Audioeingang/-ausgang und Alarめingang/-ausgang. Die Kabel sind nachstehend abgebildet und definiert. Beachten Sie, dass Mikrofone mit externer Stromversorgung benötigt werden.



Pinbelegung für Alarmeingang/-ausgang



- Pin 1: Alarm-Erde
- Pin 2: Alarmeingang
- Pin 3: Alarmausgang -
- Pin 4: Alarmausgang +

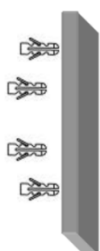
4.3 Grundlegende Installation

Dieser Abschnitt stellt die grundlegenden Installationsschritte zu Montage/Verkabelung der Kamera, zum Einstecken einer microSD-Karte und zum Anpassen von Kamerafokus / Zoom vor.

4.3.1 Montage und Verkabelung

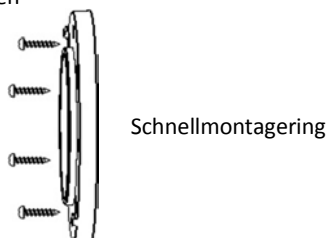
Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zum Montieren und Verkabeln der Kamera.

1. Bohren Sie vier Löcher entsprechend den Lochpositionen am mitgelieferten Schnellmontagering in die Wand, bevor Sie die Kamera an der Wand befestigen. Wenn Sie die Kabel durch die Wand verlegen möchten, bohren Sie ein weiteres Loch in die Mitte des kreisrunden Bereichs innerhalb des Schnellmontagerings.
2. Drücken Sie die vier mitgelieferten Dübel in die vier Löcher an der Wand.

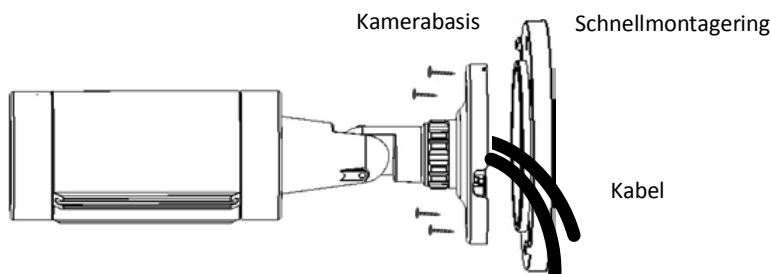


3. Halten Sie den Schnellmontagering an die mit Dübeln versehene Oberfläche; richten Sie die Dübel an den Löchern aus. Schrauben Sie den Schnellmontagering mit den mitgelieferten langen Schrauben an die Wand.

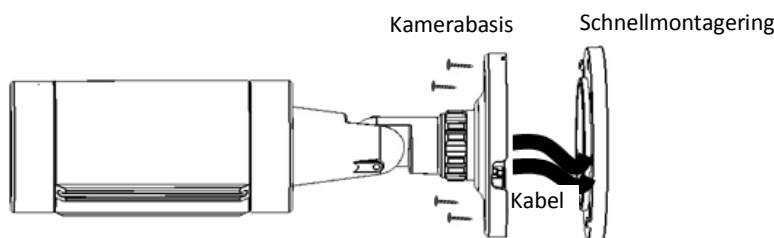
Lange Schrauben



4. Schrauben Sie das Kameragehäuse mit den mitgelieferten vier kurzen Schrauben an den Schnellmontagering.
 - a. Wenn Sie die Kabel entlang der Seite der Kamerabasis verlegen möchten:

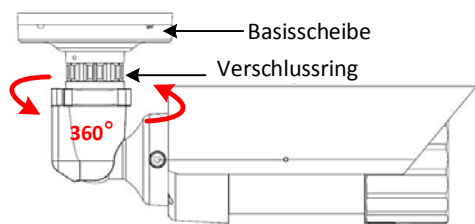


- b. Wenn Sie die Kabel durch die Wand verlegen möchten, stecken Sie die Kabel durch die Wand und schrauben dann die Kamerabasis an den Schnellmontagering.

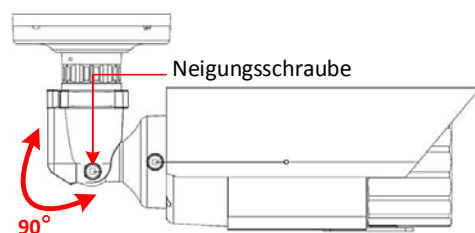


5. Schließen Sie Netzwerk-, Netz- und andere Kabel der Kamera an die entsprechenden Geräte an. Beachten Sie auf 4.2 4-poliges Datenkabel.
6. Auf Wunsch können Sie eine microSD/SDHC-Karte in den Kartenslot einstecken. Beachten Sie auf 4.3.2 Eine microSD-Karte einstecken.
7. Greifen Sie auf die Kamera-Echtzeitansicht zu. Siehe 5. Eine IP-Adresse zuweisen. Alternativ schließen Sie zum Einstellen von Bildzoom und Fokus einen Handheld-Testmonitor an den TV-Ausgang des Kameramoduls an. Beachten Sie 4.3.3 Kamerafokus / Zoom anpassen.
8. Passen Sie die Kamerawinkel an.

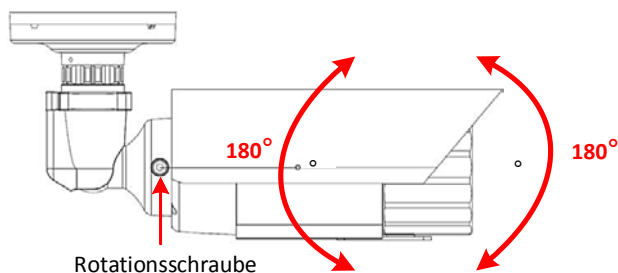
Schwenkanpassung: Drehen Sie die Basisscheibe kraftvoll, bis sie sich vom Verschlussring löst. Drehen Sie die Kamera um 360 ° auf die gewünschte Position, schrauben Sie den Verschlussring dann fest gegen die Basisscheibe.



Neigungsanpassung: Lösen Sie die Neigungsschraube mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel, passen Sie den Neigungswinkel auf bis zu 90 ° an.



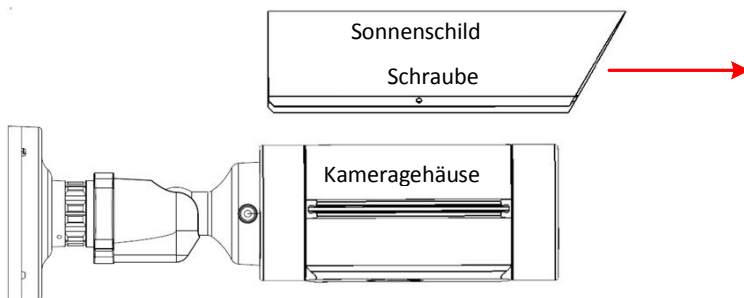
Drehanpassung: Lösen Sie die Rotationsschrauben mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel an beiden Seite des Kameragehäuses; drehen Sie die Kamera um bis zu 360 ° (180 ° nach links / 180 ° nach rechts).



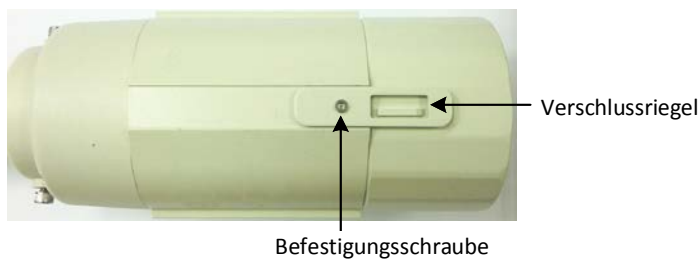
4.3.2 Eine microSD-Karte einstecken

Optional können Sie zur Videoaufzeichnung eine microSD-Karte in den Kartenschlitz im Kameramodul stecken.

1. Entfernen Sie das Sonnenschild von der Kamera. Lösen Sie die Schraube am Sonnenschild mit dem mitgelieferten Sechskantschraubenschlüssel. Schieben Sie das Sonnenschild aus der Schiene am Kameragehäuse.



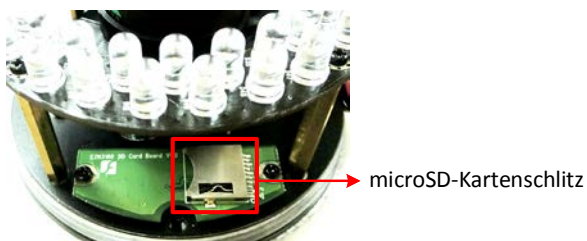
2. Lösen Sie die Befestigungsschraube mit dem mitgelieferten Torx-Schraubenschlüssel, entfernen Sie den Verschlussriegel.



3. Drehen und entfernen Sie die Kameraabdeckung.



4. Stecken Sie eine microSD-Karte in den Kartenschlitz.



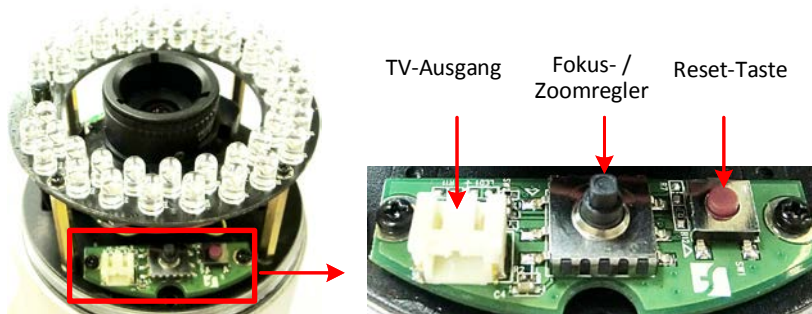
5. Schieben Sie den Sonnenschild wieder auf das Kameragehäuse.

Hinweis: Bei richtiger Installation sollte die Rückseite des Sonnenschildes mit der Rückseite des Kameragehäuses übereinstimmen. Die Erweiterung des Sonnenschildes zur Verdeckung des Objektivs beeinträchtigt die Bildqualität.

4.3.3 Kamerafokus / Zoom anpassen

Nach der Verkabelung können Sie Kamerafokus und Zoom zur Verbesserung der Bildqualität anpassen.

1. Befolgen Sie zum Entfernen der Kameraabdeckung die **Schritte 1 bis 3** unter 4.3.2 *Eine microSD-Karte einstecken*.
2. Schließen Sie das Netzkabel der Kamera an eine Steckdose an.
3. Verbinden Sie zum Einstellen von Bildzoom und Fokus einen Handheld-Testmonitor mit dem TV-Ausgang.
4. Drücken Sie den **Fokus- / Zoomregler** zum Anpassen des Kamerafokus nach links oder rechts. Drücken Sie den **Fokus- / Zoomregler** zum Vergrößern / Verkleinern nach oben oder unten.



5. Schieben Sie den Sonnenschild wieder auf das Kameragehäuse.

Hinweis: Bei richtiger Installation sollte die Rückseite des Sonnenschildes mit der Rückseite des Kameragehäuses übereinstimmen. Die Erweiterung des Sonnenschildes zur Verdeckung des Objektivs beeinträchtigt die Bildqualität.

5. Auf die Benutzerschnittstelle zugreifen

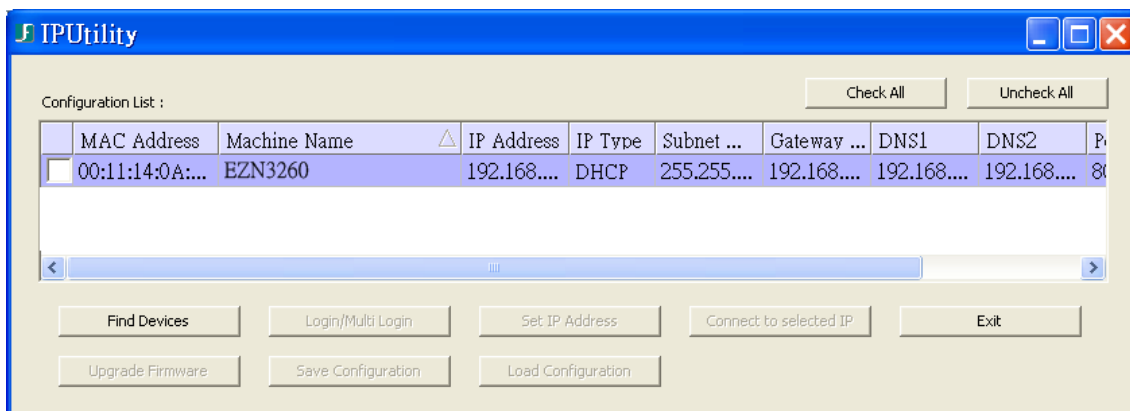
Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie zur Konfiguration auf die Webschnittstelle der Kamera zugreifen.

5.1 Eine IP-Adresse zuweisen

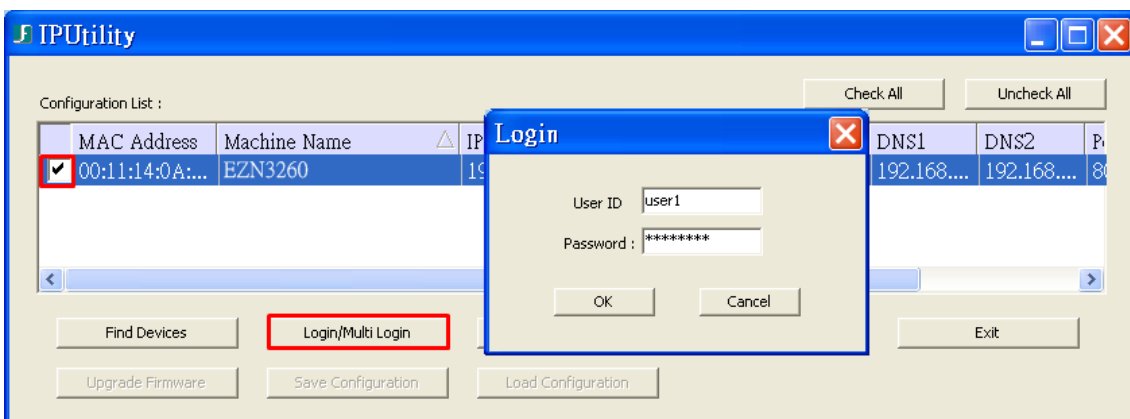
Sie müssen Ihrer Kamera eine IP-Adresse zuweisen, damit sie zugänglich ist. Weisen Sie der Kamera mit Hilfe des auf der Software-CD enthaltenen Programms **IP Utility (IPU)** eine IP-Adresse zu. Bitte verbinden Sie die IP-Kamera mit demselben LAN wie Ihren Computer.



1. Installieren und starten Sie das IPU-Programm. Folgendes Dialogfenster erscheint.



2. Klicken Sie zur Suche nach mit dem LAN verbundenen Kameras auf **Find Devices**. Die Standardnetzwerkwerte der Kameras werden angezeigt. Standardmäßig handelt es sich beim Netzwerkprotokoll der Kamera um **DHCP**.
3. Wählen Sie zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen eine Kamera, klicken Sie dann zur Anmeldung auf **Login/Multi Login**.

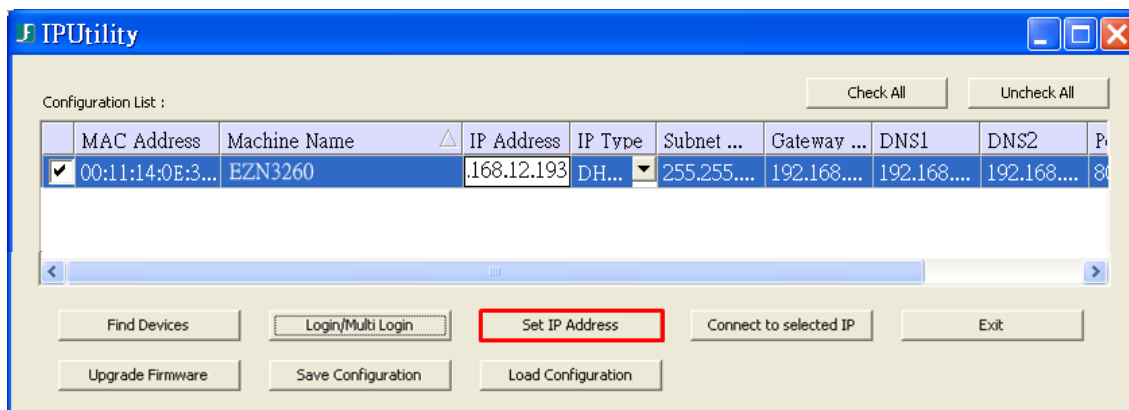


4. Geben Sie Benutzerkennung und Kennwort ein. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis:

1. Die Standardbenutzerkennung lautet **user1**, das Standardkennwort lautet **11111111**.
2. Wenn Sie mehr als eine Kamera mit derselben Benutzerkennungs-Kennwort-Kombination wählen, können Sie sich an mehreren Kameras gleichzeitig anmelden.

5. Doppelklicken Sie zum Ändern der IP-Adresse auf die IP-Adresse der Kamera. Geben Sie eine neue IP-Adresse ein, klicken Sie dann zum Speichern der Einstellungen auf **Set IP Address**.



Durch Anklicken der Werte können Sie auch andere Einstellungen ändern. Klicken Sie nach Konfiguration der Werte auf **Save Configuration**.

Hinweis: Die meisten Netzwerke unterstützen das DHCP-Protokoll; falls Sie hinsichtlich Ihrer Netzwerkeinstellungen jedoch unsicher sind, erkundigen Sie sich bitte bei Ihren IP-Administrator nach Netzwerkkonfigurationsdetails.

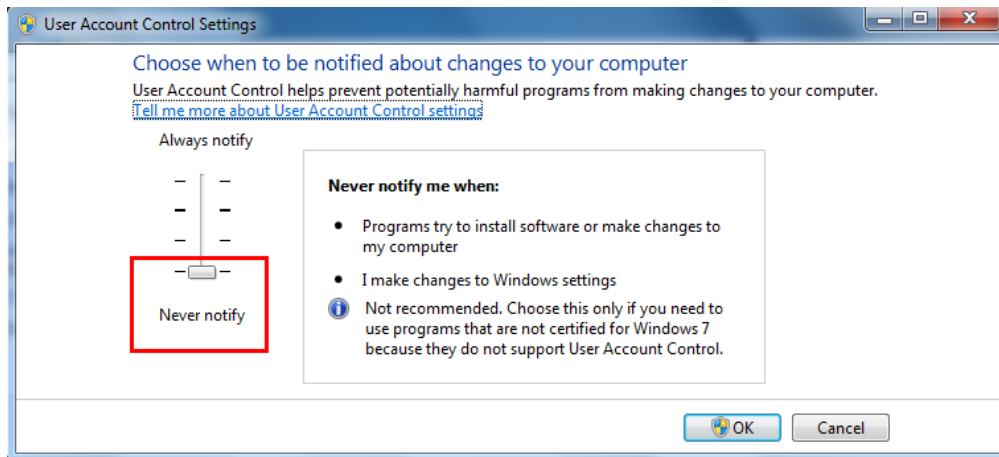
6. Markieren Sie zum Zugreifen eine Kamera, klicken Sie auf **Connect to Selected IP**. Das Internet Explorer-Fenster erscheint.
7. Geben Sie Benutzerkennung und Kennwort zur Anmeldung ein. Das Echtzeitansicht-Fenster der Kamera erscheint.

Hinweis: Möglicherweise müssen Sie **ActiveX** zum Ansehen des Kamera-Feed herunterladen. Klicken Sie auf „**Yes**“, falls Sie gefragt werden. Weitere Informationen zur Einrichtung des Microsoft Internet Explorer finden Sie im Abschnitt *5.2 Einstellungen des Microsoft Internet Explorer*.

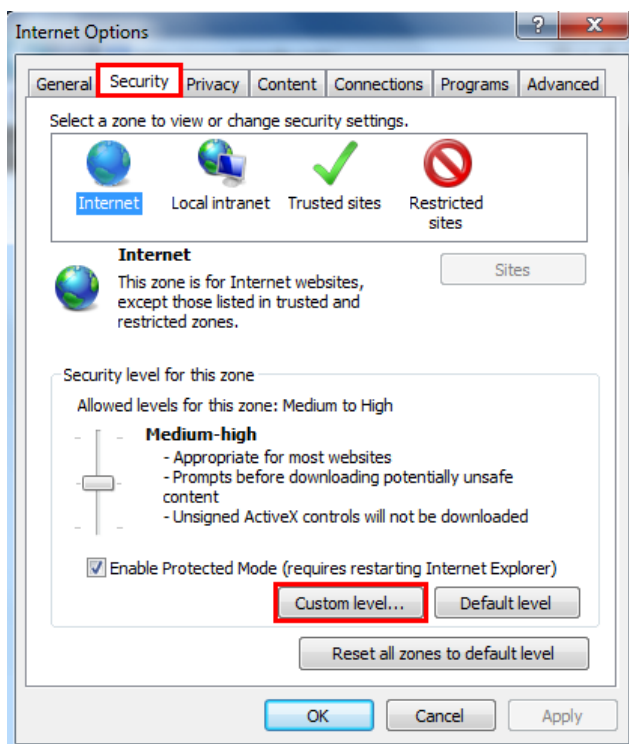
5.2 Einstellungen des Microsoft Internet Explorer

Zur Aktivierung von externer Echtzeitanzeige, Firmware-Aktualisierung und ActiveX-Aufforderung am Internet Explorer müssen einige Einstellungen vorgenommen werden. Bitte befolgen Sie die nachstehenden Schritte:

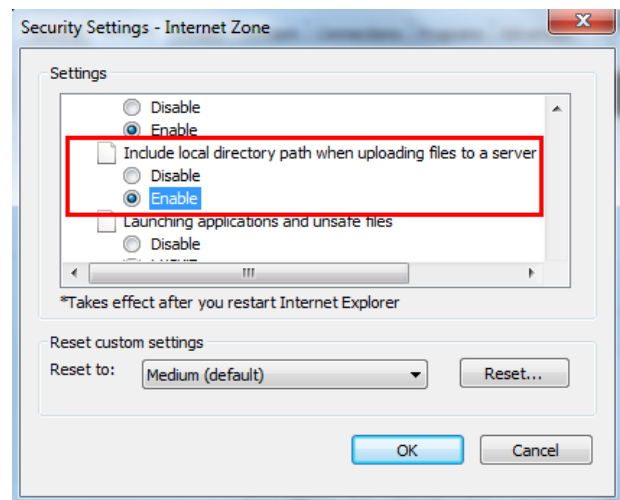
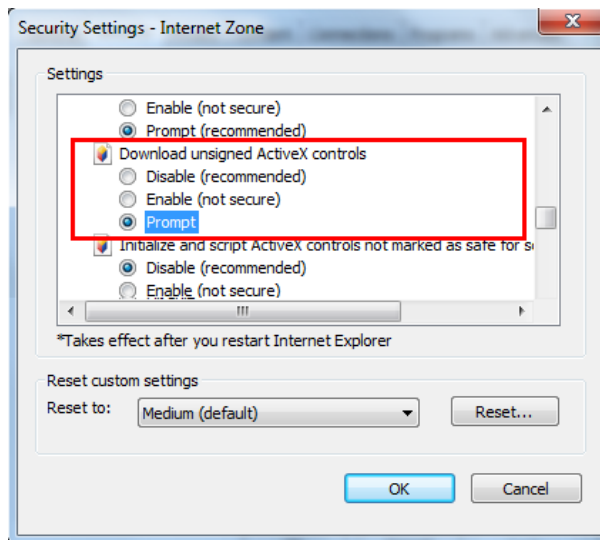
1. Klicken Sie am Computer auf Start > Systemsteuerung > System und Sicherheit > Wartungscenter (klicken Sie auf Einstellungen der Benutzerkontensteuerung ändern), das **User Account Control Settings** -Fenster erscheint. Passen Sie den Regler auf **Never Notify** an, klicken Sie dann auf **OK**. Starten Sie Ihren Computer bei Bedarf neu.



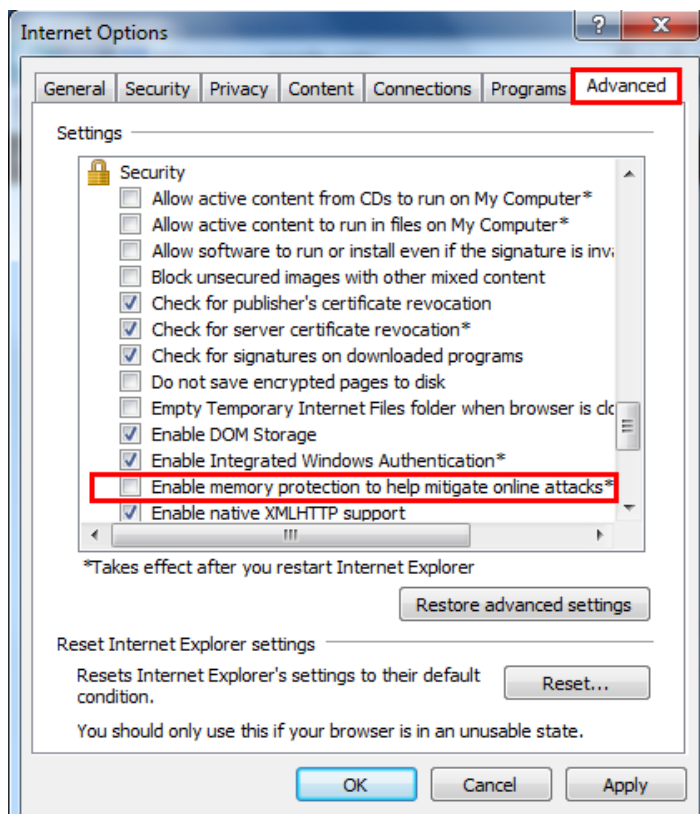
2. Öffnen Sie den Internet Explorer, klicken Sie auf Extras > Internetoptionen > Sicherheit-Register > Stufe anpassen, das **Security Settings** -Fenster öffnet sich.



- Wählen Sie im **Download unsigned ActiveX controls** -Feld **Prompt**. Wählen Sie im **Include local directory path when uploading files to a server** -Feld **Enable**. Klicken Sie auf **OK**.



- Klicken Sie im Internetoptionen-Fenster auf das **Advanced** -Register, deaktivieren Sie dann **Enable memory protection to help mitigate online attacks**. Klicken Sie auf **OK**.



5.3 Kamera mit dem Netzwerk verbinden

Es gibt drei Möglichkeiten, die IP-Kamera mit dem Netzwerk zu verbinden: **Router- oder LAN-Verbindung, Direct High-Speed-Verbindung** und **1:1-Verbindung**.

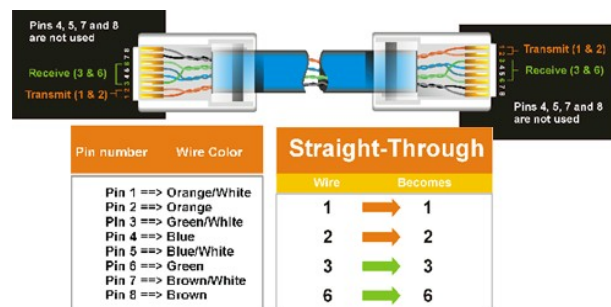
Router- oder LAN-Verbindung

Dies ist die gängigste Methode, bei der die IP-Kamera mit einem Router verbunden wird; dadurch können mehrere Benutzer – vor Ort oder extern – die IP-Kamera im LAN/WAN (Internet) sehen. Die Kamera muss einer IP-Adresse, die mit dem LAN kompatibel ist, zugewiesen sein. Durch Einstellung der Portweiterleitung am Router können Sie von außerhalb des LAN per Internet extern auf die Kameras zugreifen. Bitte halten Sie sich zum externen Zugreifen auf die Webschnittstelle der IP-Kamera an 7.3.2 DDNS. Hinweise zum Einrichten der Portweiterleitung finden Sie in der Anleitung des Routers.

Router- oder LAN-Verbindung



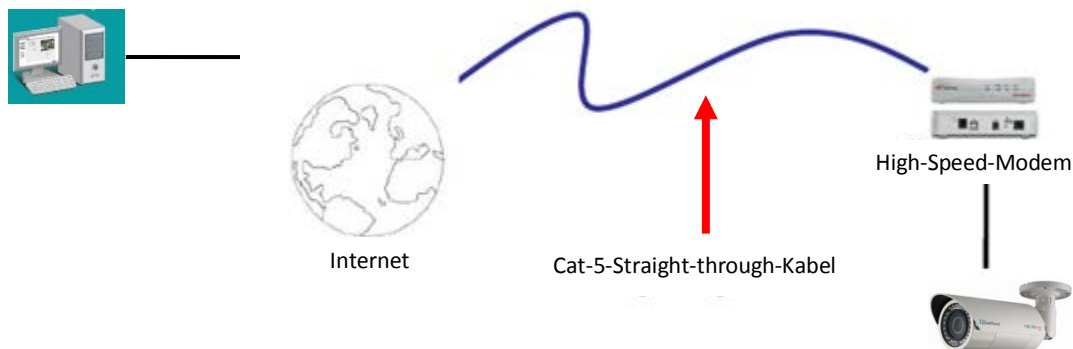
Rechts: Pinbelegung eines Straight-through-Kabels.



Direct High-Speed-Verbindung

In einer Direct High-Speed-Verbindung stellt die Kamera direkt eine Verbindung zu einem Modem her, ohne dass ein Router erforderlich ist. Sie müssen die von Ihrem Internetanbieter zugewiesene statische oder dynamische WAN-IP-Adresse auf den Konfigurationswebseiten der Kamera einstellen. Geben Sie zum Zugreifen auf die Kamera einfach „http://xxx“ ein, wobei xxx die vom Internetanbieter zugeteilte IP-Adresse ist. Falls Sie eine dynamische IP-Adresse haben, setzt diese Verbindung zur Gewährleistung der Zuverlässigkeit möglicherweise voraus, dass Sie DDNS nutzen. Bitte beachten Sie 7.3.2 DDNS.

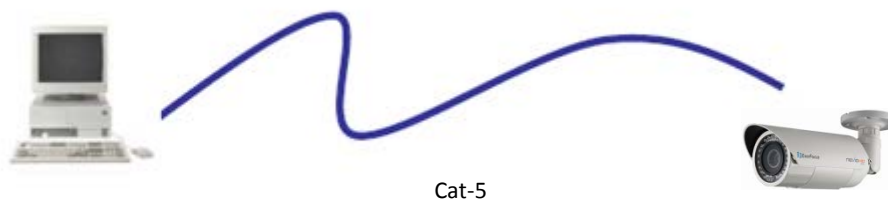
Direct High-Speed-Modem-Verbindung



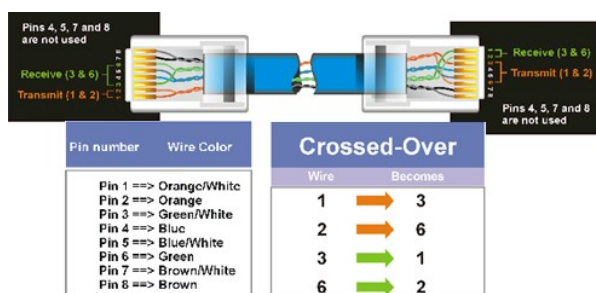
1:1-Verbindung (direkt zwischen PC und IP-Kamera)

Sie können die Geräte direkt und ohne Einsatz eines Switch, Routers oder Modems verbinden. Allerdings kann in diesem Fall nur der mit der Kamera verbundene PC die IP-Kamera sehen. Außerdem müssen Sie sowohl Computer als auch IP-Kamera manuell eine kompatible IP-Adresse zuweisen. Sofern der PC nicht über eine andere Netzwerkverbindung verfügt, ist die IP-Kamera das einzige für den PC sichtbare Netzwerkgerät. Beachten Sie das nachstehende Diagramm:

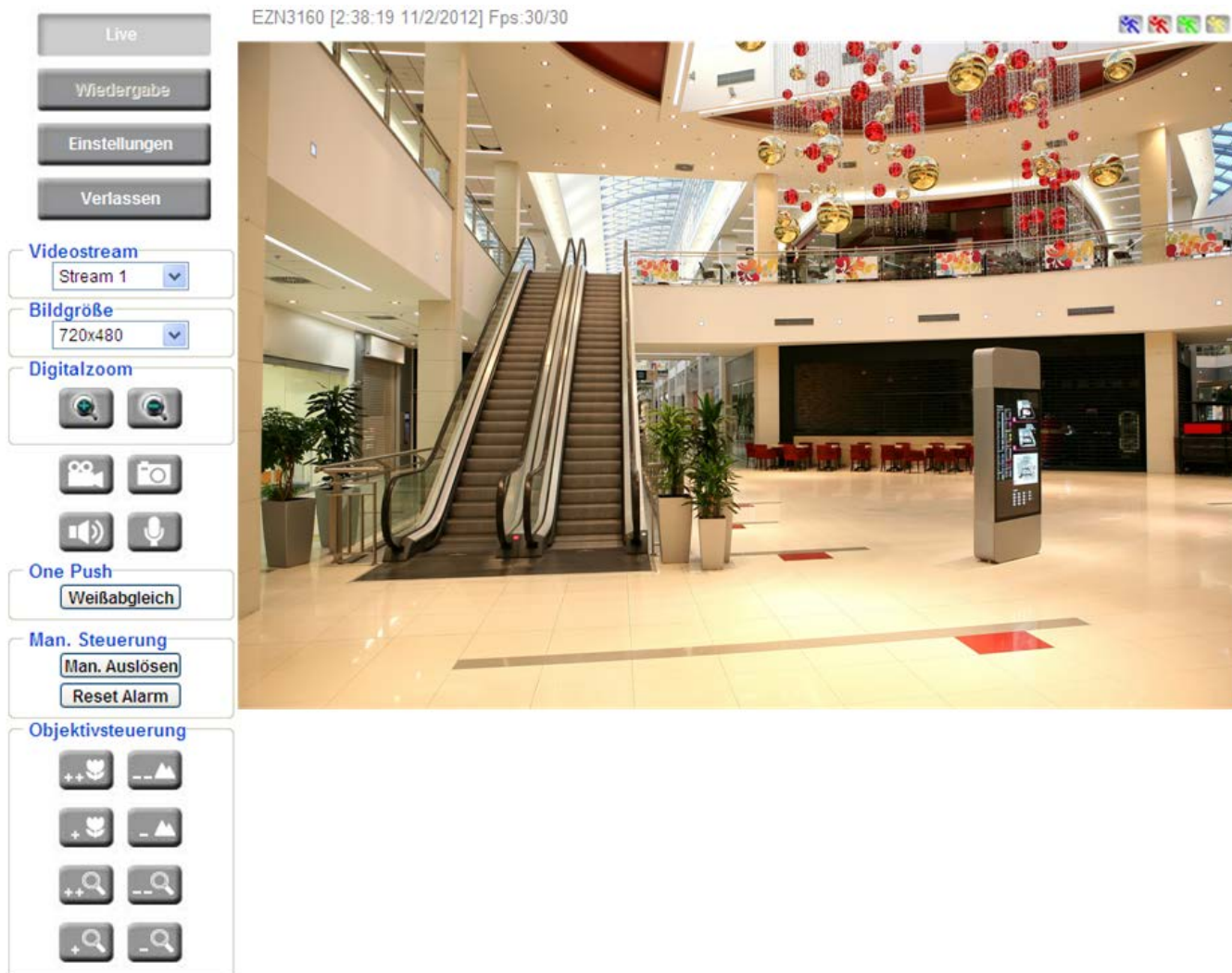
Einfache 1:1-Verbindung



Rechts: Pinbelegung eines Cross-over-Kabels.



5.4 Echtzeitfenster



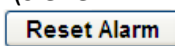
1. Drücken Sie zur Anzeige des „Echtzeitanzeige“-Fenster die -Taste. Doppelklicken Sie zur Anzeige der Vollbildansicht auf das Bild; durch erneutes Doppelklicken oder Drücken der Esc-Taste kehren Sie zur Normalansicht zurück. Falls beim Video-Feed eine Verzögerung (bei Verbindung via Internet) auftritt, können Sie die Auflösung oder Anzahl der Streams verringern. Siehe 7.4.1 Video Streaming.
2. Mit  können Sie aufgenommene Daten direkt von der microSD / SDHC-Karte in der Kamera wiedergeben (damit diese Funktion aktiv wird, müssen Sie eine microSD / SDHC-Karte in den microSD / SDHC-Kartenschlitz an der Rückblende der Kamera einstecken. Siehe 7.8.3 SD Karte).

3. Drücken Sie zum Aufrufen der Einstellungen-Seite . Auf der Settings(Einstellungen)-Seite gibt es 8 Untermenübereiche: [System Info], [Benutzereinst.], [Netzwerk], [Video], [Audio], [Benutzer], [Ereignis] und [System]. Klicken Sie auf die Schaltflächen, die entsprechenden Konfigurationsfelder öffnen sich. Weitere Informationen finden Sie im nachstehenden Abschnitt Einstellungen.
4. Mit  verlassen Sie das System und schließen diese Browserseite.
5. **Videostream**
Wählen Sie den Video-Stream (Stream 1, Stream 2 oder Stream 3), der im Videofeld auf der rechten Seite angezeigt werden soll. Stream 2 und Stream 3 sind nur auswählbar, wenn Sie den Stream aktiviert haben. Die Standardeinstellung ist nur Stream 1. Siehe 7.4.1 *Video Streaming*.
6. **Bildgröße**
Hiermit können Sie die geeignete Anzeigegröße und -form des Videofeldes auf der rechten Seite wählen. Bei einer kleineren Größe können sich Übertragungsgeschwindigkeit und Videoqualität erhöhen.
7. **Digitalzoom** 
Klicken Sie zum Vergrößern / Verkleinern der Kamera-Echtzeitansicht auf den bis zu 10fachen Faktor auf Vergrößern / Verkleinern bzw. rollen Sie das Mauseis. Durch Anklicken eines vergrößerten Bildes wird das Bild um diesen Punkt neu zentriert.
8. **One Push (Ein Tastendruck)**
Diese Funktion ist nur bei EZN3160 / 3260 verfügbar. Die **One Push**-Schaltfläche kann im Echtzeitansicht-Fenster durch Aktivieren der **Show One Push Buttons**-Funktion auf der Seite Benutzereinst. < Liveansicht Einst. (siehe 7.2.1 *Liveansicht Einst.*) angezeigt werden. Wählen Sie zum Aktivieren der Schaltfläche (transparent > klar) auf der Seite Video < Erweitert Setting **One Push** aus der Weißabgleich-Einstellungsmodus-Auswahlliste, klicken Sie auf **Apply(Übernehmen)**. Anschließend wird die Kamera bei Auswahl der Ein Tastendruck-Schaltfläche im Echtzeitansicht-Fenster dazu aufgefordert, die Weißabgleichseinstellungen anzupassen; diese Einstellungen bleiben aktiv, bis die Schaltfläche erneut gewählt wird. Dies ist quasi eine „semi-automatische“ Methode zur Anpassung des Weißabgleichs an die Benutzeranforderungen, falls die Modi Auto oder Manual (Manuell) nicht die gewünschten Ergebnisse erbringen.
9. **Record (Aufzeichnen)** 
Die Aufzeichnen-Schaltfläche dient der Aufnahme des aktuellen Video-Streams. Klicken Sie zum Starten / Beenden der Aufnahme auf Aufzeichnen. Dieses Symbol dient nur der einminütigen Videoaufnahme. Zur Aufnahme längerer Dateien stellen Sie bitte einen Aufnahmezeitplan ein (siehe 7.7.5 *Timer*). Im Untermenü können der Ort auf Ihrem Computer, an dem Bilddateien gespeichert werden, sowie die Dateigröße angegeben werden (siehe 7.2 *Benutzereinst.*).

10. **Snapshot (Schnappschuss)** 

Klicken Sie zum Speichern eines Schnappschusses des aktuell angezeigten Videobildes auf Schnappschuss. Der Ort auf Ihrem Computer, an dem die Schnappschussdaten gespeichert werden, kann unter „Einstellungen“ > „Benutzereinst.“ angegeben werden (siehe 7.2 *Benutzereinst.*).
11. **Play Audio / Transmit Audio (Ton wiedergeben / Ton übertragen)**  

Klicken Sie zum Ein-/Ausschalten des Tons von Lautsprecher bzw. Mikrofon auf „Play Audio“ (Lautsprecher) bzw. „Transmit Audio“ (Mikrofon) (sofern derartige externe Geräte direkt bzw. per Netzwerk mit der Kamera verbunden wurden).
12. **Manual Control (Manuelle Steuerung)**
 - Trigger Event (Auslöseereignis)** 

Mit der „Trigger Event“-Schaltfläche lösen Sie ein Ereignis direkt über das Echtzeitansicht-Fenster aus. Falls Sie ein Ereignis konfiguriert haben (im Ereignis-Untermenü), das bei Auftreten eines *Manueller Auslöser*-Ereignisses eine Reaktion (z. B. eine Aufzeichnung) auslöst, wird diese Reaktion durch Anklicken der Schaltfläche ausgelöst. Sie können die Art der Reaktion auswählen. Beispielsweise können Sie die Kamera darauf einstellen, den Audio/Video-Feed auf der SD-Karte in der Kamera aufzuzeichnen. Anschließend können Sie die Playback(Wiedergabe)-Seite durch Anklicken der Wiedergabe-Schaltfläche öffnen und die auf der Karte gespeicherten Aufzeichnungen durchsuchen und wiedergeben. Solche Ereignisaktionen werden effektiv, sobald sie im „Event“-Menü konfiguriert wurden (siehe 7.7 *Ereignis*).
 - Reset Alarm (Alarm rücksetzen)** 

Mit „Reset Alarm“ können Sie die Alarmausgabe extern zurücksetzen.
13. **Lens Control**

Diese Tasten steuern das Objektiv. Klicken Sie zum schnellen Fokussieren der nahen Umgebung auf . Klicken Sie zum langsamen Fokussieren der nahen Umgebung auf . Klicken Sie zum schnellen oder langsamen Fokussieren der weiter entfernten Umgebung auf  . Klicken Sie zum schnellen oder langsamen Vergrößern auf  . Klicken Sie zum schnellen oder langsamen Verkleinern auf  .
14. **Status Display(Statusanzeige) (Informationszeile, die über dem Videofeld oder im unteren Bereich der Seite eingeblendet werden kann)**

Dies zeigt den Namen der Kamera, die aktuell aktiv ist bzw. konfiguriert wird, aktuelle Angaben zu Datum/Uhrzeit und Bildfrequenz. Sie können diese Informationsanzeigen auf der Seite Einstellungen > Benutzereinst. (siehe 7.2 *Benutzereinst.*) aktivieren.

15. Ereignissignalsymbole (über dem Videobildschirm)

Wenn ein Alarm- oder Bewegungsereignis ausgelöst wird, erscheint zur Alarmierung des Benutzers ein Signalsymbol oben rechts im Echtzeitansicht-Fenster.

Alarmereignis-Symbol  : Wenn ein Alarm ausgelöst wird, erscheint dieses Symbol.

Bewegungserkennung-Symbole  : Die Farben dieser Bewegungsereignis-Symbole entsprechen den Farben der Bewegungsauslösebereiche, die Sie im Bewegungserkennung-Untermenü konfiguriert haben (siehe 7.7.2 *Bewegungserkennung*).

Aufnahmesymbol  : Wenn die Kamera Aufnahmen in einem PC-basierten Ordner ablegt, erscheint dieses Symbol.

6. Wiedergabe

Sie können auf der microSD-Karte in der Kamera abgelegte Aufzeichnungen extern an der Webschnittstelle bzw. auf dem Computer gespeicherte Aufzeichnungen über den auf der Software-CD enthaltenen **ARV Viewer** wiedergeben.

Die Wiedergabe ist eine schnelle Methode zur Prüfung aktueller Aufzeichnungen, die auf der Seite Einstellungen > Ereignis > Ereignis Einstellungen als „Record to SD Card“ konfiguriert wurden (siehe 7.7.1 Ereignis).

Hinweis: Die Wiedergabeseite ist nur zugänglich, wenn eine SD-Karte in die Kamera eingesteckt und aktiv ist.

6.1 Externe Wiedergabe per Wiedergabeseite

Klicken Sie im Echtzeitansicht-Fenster zum Öffnen der Wiedergabeseite auf **Wiedergabe** Wiedergabe.

The screenshot displays the ARV Viewer interface. On the left is a search panel with the following sections:

- Live** (button)
- Dateisuche :** Includes a **Suche** button.
- Suche nach Zeit :** Includes a date/time input field and a **Suche** button.
- Ereignissuche :** Includes checkboxes for **Alarm**, **Bewegung**, and **Manuell Schalten**.
- Startzeit :** Includes a date/time input field.
- Endzeit :** Includes a date/time input field.
- Suche** button.
- Checkboxes for **Multiple Dateien** and **Wiederholung**.

The main area shows a live video feed of a shopping mall interior with a large staircase and escalators. Below the feed are playback controls: **Wiederga**, **Pause**, **Stop**, **Snapshot**, **Zoom +**, and **Zoom -**.

At the bottom is the **Aufnahmeliste** (Recording List) table:

Dateiname	Dateiinformation
...	
20121029073845_0059_010800.arv	File Size : 77531718
20121029073945_0060_010a00.arv	File Lock : false
20121029074045_0060_010800.arv	Start Time : 2012-10-29T07:38:45
20121029074145_0060_010800.arv	End Time : 2012-10-29T07:39:44
	Event List : Schedule

Below the table are buttons for **Kopieren**, **Sperrern**, and **Löschen**.

Dateisuche: Klicken Sie zur Suche nach allen Aufzeichnungsdateien auf der in die Kamera eingesteckten SD-Karte auf Suchen. Die Suchergebnisse werden im Dateiname-Bereich angezeigt.

Suche nach Zeit: Klicken Sie auf das Kalendersymbol, wählen Sie Datum und Uhrzeit, ab dem/der Sie bis zum aktuellen Zeitpunkt suchen möchten. Klicken Sie zur Anzeige Ihrer Suchergebnisse auf Suchen; die Ergebnisse werden im Dateiname-Bereich angezeigt.

Nach Ereignis durchsuchen: Klicken Sie auf die Art der Ereignisaufzeichnung, nach der Sie suchen möchten (Alarm, Bewegung, Manuell Schalten); klicken Sie dann zur Auswahl von Start- und Endzeit Ihrer Suche auf die Kalendersymbole. Klicken Sie zur Anzeige Ihrer Suchergebnisse auf Suchen; die Ergebnisse werden im Dateiname-Bereich angezeigt.

Multiple Dateien: Wählen Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der Videoplayer alle Dateien im ausgewählten Ordner wiedergeben soll. Die Dateien werden im Dateiname-Bereich angezeigt.

Wiederholung: Wählen Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der Videoplayer die ausgewählte Datei wiederholt wiedergeben soll.

Wiederga: Sobald Sie den Dateiordner geöffnet und die Datei zum Markieren angeklickt haben, werden die Details im Dateiinformatoren-Bereich angezeigt. Nun können Sie zur Wiedergabe dieser spezifischen Datei auf Wiedergabe klicken.

Pause: Klicken Sie zum Unterbrechen der Wiedergabe auf diese Schaltfläche.

Stop(Stopp): Klicken Sie zum Beenden der Wiedergabe auf diese Schaltfläche.

【Aufnahmeliste】

Dateiname: Dieser Bereich zeigt eine Liste der Suchergebnisse (Aufnahmedateien und -ordner) an. Ordner (nach dem Aufnahmedatum benannt) werden zuerst angezeigt. Klicken Sie auf den Ordner und anschließend auf einen Subordner; die Aufnahmedateien (.arv) in diesem Ordner werden aufgelistet.

Dateiinformatoren: Klicken Sie in der Dateiname-Liste auf eine Datei, die ausgewählt wurde. Dateiinformatoren werden aufgelistet.

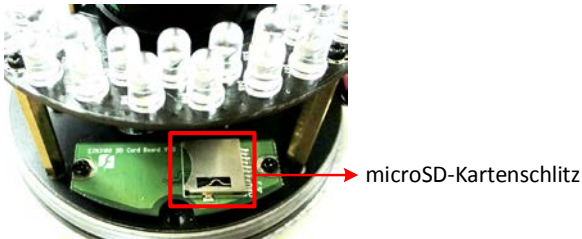
Kopieren: Klicken Sie zum Kopieren der ausgewählten Datei in den Computer-basierten Ordner Ihrer Wahl auf diese Schaltfläche. Ein Durchsuchen-Feld öffnet sich, wählen Sie den gewünschten Ordner. Mit dem ARV Viewer können Sie auf Ihrem Computer abgelegte Aufzeichnungen wiedergeben. Einzelheiten zum ARV Viewer finden Sie unter *6.3 Wiedergabe per ARV Viewer*.

Sperren: Klicken Sie zum Sperren der ausgewählten Datei auf diese Schaltfläche. Dadurch wird diese Datei vor dem Überschreiben geschützt. Die Datei wird auf unbestimmte Zeit auf der microSD-Karte abgelegt. Allerdings wird die Datei gelöscht, falls Sie die microSD-Karte formatieren.

Löschen: Klicken Sie zum Löschen der ausgewählten Datei auf diese Schaltfläche.

6.2 Wiedergabefunktion einrichten

Beachten Sie, dass die Wiedergabefunktion erst aktiv wird, nachdem Sie eine microSD-Karte in den microSD-Kartenschlitz der Kamera eingesteckt haben. Die Karte muss außerdem im Einstellungen-Untermenü formatiert worden sein.

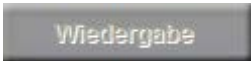


6.2.1 microSD-Karte vorbereiten

Sobald Sie eine funktionierende microSD-Karte in den Schlitz einstecken, **wird die Wiedergabeschaltfläche auf der Echtzeitseite innerhalb weniger Sekunden aktiv** (siehe Abschnitt 6.2.2 weiter unten – die graue Schrift wird weiß). **Falls nicht**, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf der Echtzeitseite auf Einstellungen > System > SD Karte. Falls noch keine Karte eingesteckt wurde, sollte die Entfernen-Schaltfläche blass dargestellt werden; dies zeigt an, dass keine Karte erkannt wurde. (Wenn eine Karte eingesteckt ist und die **Löschen**-Schaltfläche dennoch blass dargestellt wird, ziehen Sie die Karte heraus und stecken sie wieder ein.)
2. Schieben Sie die Karte in den Schlitz, bis sie einrastet.
3. Die **Löschen**-Schaltfläche sollte innerhalb weniger Sekunden aktiv werden, was die Aktivität der Karte anzeigt.
4. Falls die **Löschen**-Schaltfläche blass bleibt, klicken Sie zum Formatieren der Karte auf Formatieren. HINWEIS: Alle Daten auf dem Datenträger werden gelöscht, sobald Sie die **Format**-Schaltfläche anklicken.

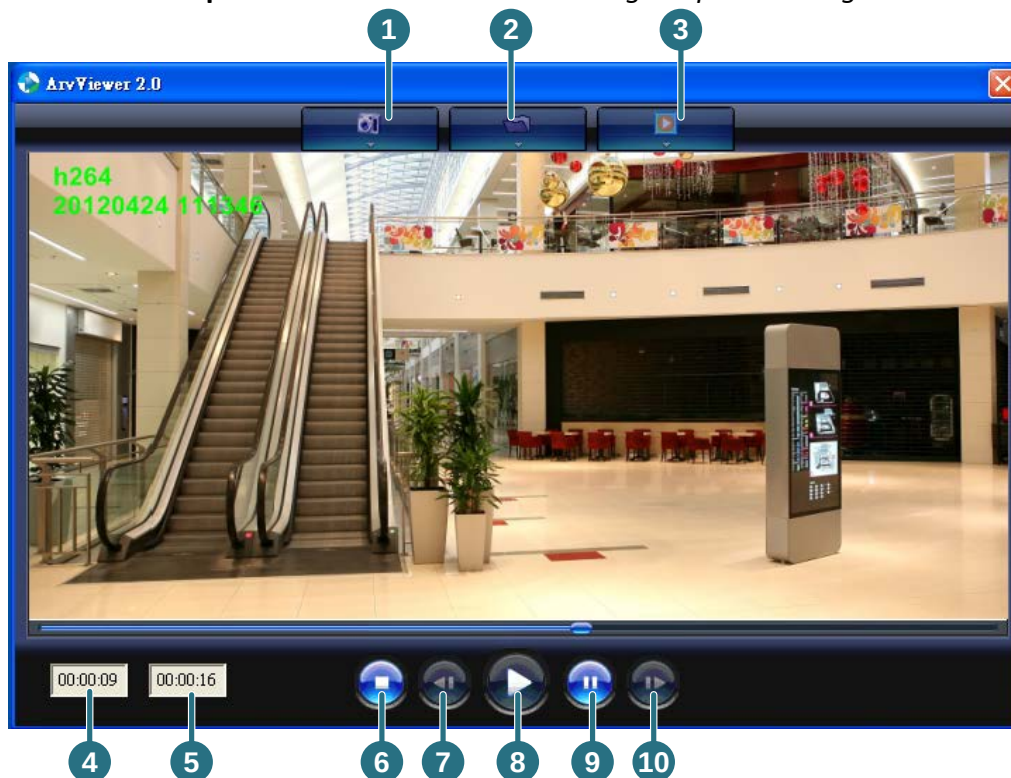
6.2.2 Wiedergabefunktion testen

1. Sobald die microSD-Karte vom System erkannt wird, wechselt die Schaltfläche von  (inaktiv) zu  (aktiv).
2. **Richten Sie zum Testen der Wiedergabefunktion (nicht erforderlich)** ein „Manual Trigger“-Aufzeichnungsereignis durch Anklicken von Einstellungen > Ereignis > Ereignis Einstellungen ein.
3. Klicken Sie in der Mitte auf der rechten Seite auf „Neu“, ein „Neu Ereignis“-Fenster öffnet sich.
4. Geben Sie dem Ereignis einen Namen, z. B. „Test 1“.
5. Klicken Sie im „Ereignis ausgelöst von“-Feld auf Manual Trigger (Manueller Auslöser).
6. Wählen Sie darunter „Ereignis aktivieren“, „Nachalarm aktivieren“ und „Aufnahme auf SD Karte“.
7. Klicken Sie zum Speichern Ihrer Einstellungen auf OK bzw. schließen Sie das Fenster durch Anklicken des roten x oben rechts im Fenster (in diesem Fall werden Sie gefragt, ob die Daten gespeichert werden sollen; klicken Sie auf OK). Das Fenster schließt sich, das neue Ereignis wird im Listenbereich der Event Settings(Ereigniseinstellungen)-Seite aufgelistet.
8. Prüfen Sie bei „Nachalarm aktivieren“ im unteren Bereich, ob die Pufferzeit auf 10 Sekunden eingestellt ist.
9. Klicken Sie auf „Speichern“, damit alle Einstellungen gespeichert werden.
10. Mit Echtzeit kehren Sie zur Echtzeitseite zurück.
11. Machen Sie sich bereit, die Auslöseereignis-Schaltfläche im unteren Bereich der Seite anzuklicken. Prüfen Sie zuvor, ob Sie am Anzeigebildschirm etwas finden, das Ihnen als visuelle Zeitmarkierung dient. Falls Sie beispielsweise Ihre Hand vor das Kameraobjektiv bekommen, können Sie an Ihren Fingern herunterzählen.
12. Klicken Sie auf die Auslöseereignis-Schaltfläche und zählen Sie langsam an Ihren Fingern vor dem Objektiv herunter (sofern möglich; falls nicht, versuchen Sie andere visuelle Hinweise am Anzeigebildschirm zu finden, die Ihnen bei der Kennzeichnung des Moments der Auslösebetätigung helfen). Die Aufnahmedauer ist so lang wie die von Ihnen gewählte Pufferzeit – die Standarddauer beträgt 10 Sekunden.
13. Klicken Sie zum Öffnen der Wiedergabeseite auf Wiedergabe.
14. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Aufnahmedateien auf der microSD-Karte der Kamera zu suchen (d. h. auf dem Wiedergabespeicher). Bei einer aktuellen Aufzeichnung wie Ihrem Testereignis klicken Sie einfach unter „Dateisuche“ auf „Suche“.
15. Falls die microSD-Karte aktiv und richtig formatiert ist, erscheint der Name des Aufnahmeordners (Datum des Aufnahmetages) im Dateiname-Fenster im unteren Bereich. Klicken Sie zum Öffnen auf diesen Ordner. Falls Subordner vorhanden sind, klicken Sie auf den untersten (der aktuellste befindet sich ganz unten), bis Sie schließlich auf der Dateiebene angekommen sind; die Daten werden im Dateiinformationen-Fenster rechts angezeigt. Dies ist die Datei des aktuellsten Aufnahmeereignisses.
16. Klicken Sie zur Wiedergabe dieser Datei auf die Wiedergabe-Schaltfläche unter dem Videofenster. Die von Ihnen durchgeführte Testaufnahme sollte nun wiedergegeben werden. Wenn Sie den Nach-Auslöser-Puffer auf 10 Sekunden eingestellt haben, sollte die Wiedergabedauer 10 Sekunden betragen.

6.3 Wiedergabe per ARV Viewer

Sie können auf dem Computer gespeicherte Aufzeichnungen über den auf der Software-CD enthaltenen

ARV Viewer  wiedergeben. Hinweise zum Speichern von Aufzeichnungen am Computer finden Sie unter **Aufnahmeliste > Kopieren** unter *6.1 Externe Wiedergabe per Wiedergabeseite*.



Nr.	Elementbezeichnung	Beschreibung
1	Schnappschuss	Zum Aufnehmen und Speichern eines Schnappschusses anklicken.
2	Datei laden	Zum Laden von Aufzeichnungen zur Wiedergabe anklicken.
3	ARV in AVI konvertieren	Konvertiert die Aufzeichnung vom ARV- in das AVI-Format.
4	Wiedergabezeit	Zeigt die Wiedergabezeit.
5	Gesamtzeit der Aufnahme	Zeigt die Gesamtzeit der Aufnahme.
6	Stopp	Zum Beenden der Wiedergabe anklicken.
7	Schritt zurück	Zur Anzeige des vorherigen Einzelbildes anklicken.
8	Wiedergabe	Zum Wiedergeben der Aufnahme anklicken.
9	Pause	Zum Unterbrechen der Aufnahme anklicken.
10	Schritt weiter	Zur Anzeige des nächsten Einzelbildes anklicken.

7. Einstellungen

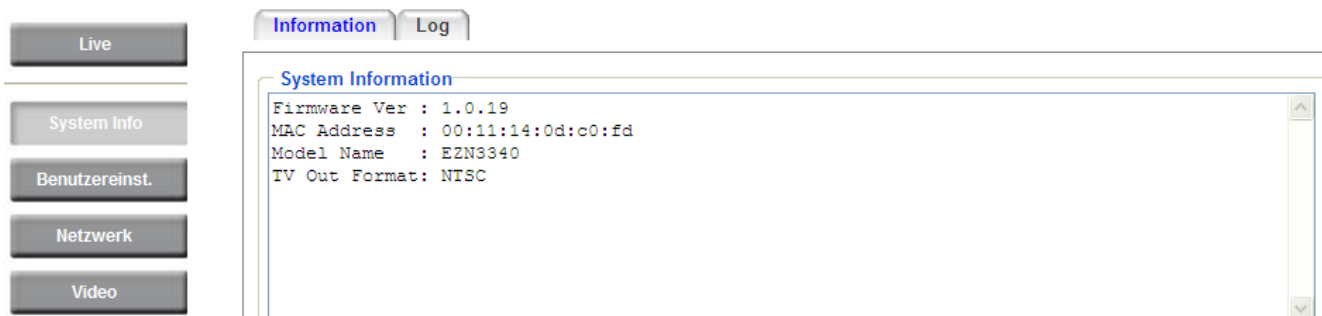
Klicken Sie im Echtzeitansicht-Fenster zum Aufrufen des Einstellungen-Untermenüs auf Einstellungen. Auf der linken Seite des Untermenüs befinden sich neun Schaltflächen: Live, System Info, Benutzereinst., Netzwerk, Video, Audio, Benutzer, Ereignis und System. Durch Anklicken von Live kehren Sie zum Echtzeitansicht-Fenster zurück.

7.1 System Info

Auf dieser Seite können Systeminformationen und Systemprotokoll geprüft werden. Klicken Sie auf das obere Register des Elements, das Sie sehen möchten.

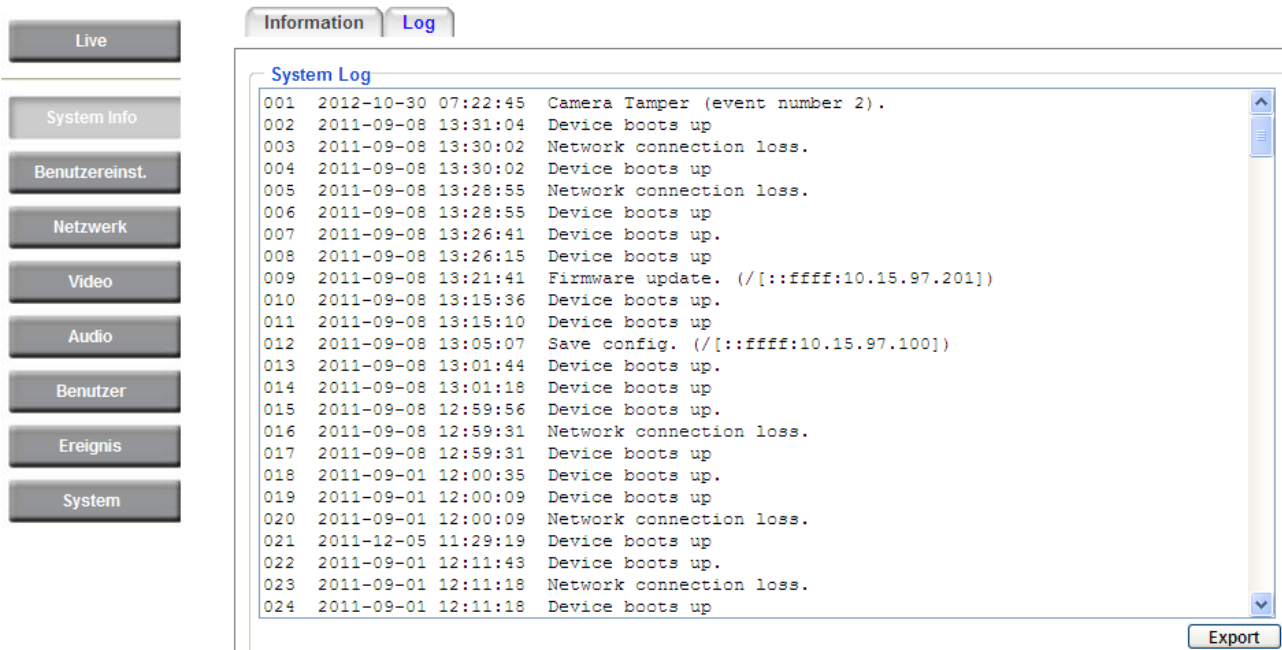
7.1.1 Information

Klicken Sie auf das Informationen-Register, das nachstehende Dialogfenster erscheint. Die Werte können auf dieser Seite nicht geändert werden und dienen nur als Referenz.



7.1.2 Log

Klicken Sie auf das Protokoll-Register, das nachstehende Dialogfenster erscheint. Sequenznummer, Datum, Uhrzeit und Ereignismitteilungen des Protokollereignisses werden im Systemprotokoll-Feld angezeigt. Das Protokoll zeigt die letzten 256 Protokollereignisse an. Klicken Sie zum Exportieren der Systemprotokollereignisliste in einer „.txt“-Datei auf Exportieren, wählen Sie den Ort, an dem die exportierte Protokolldatei gespeichert werden soll.



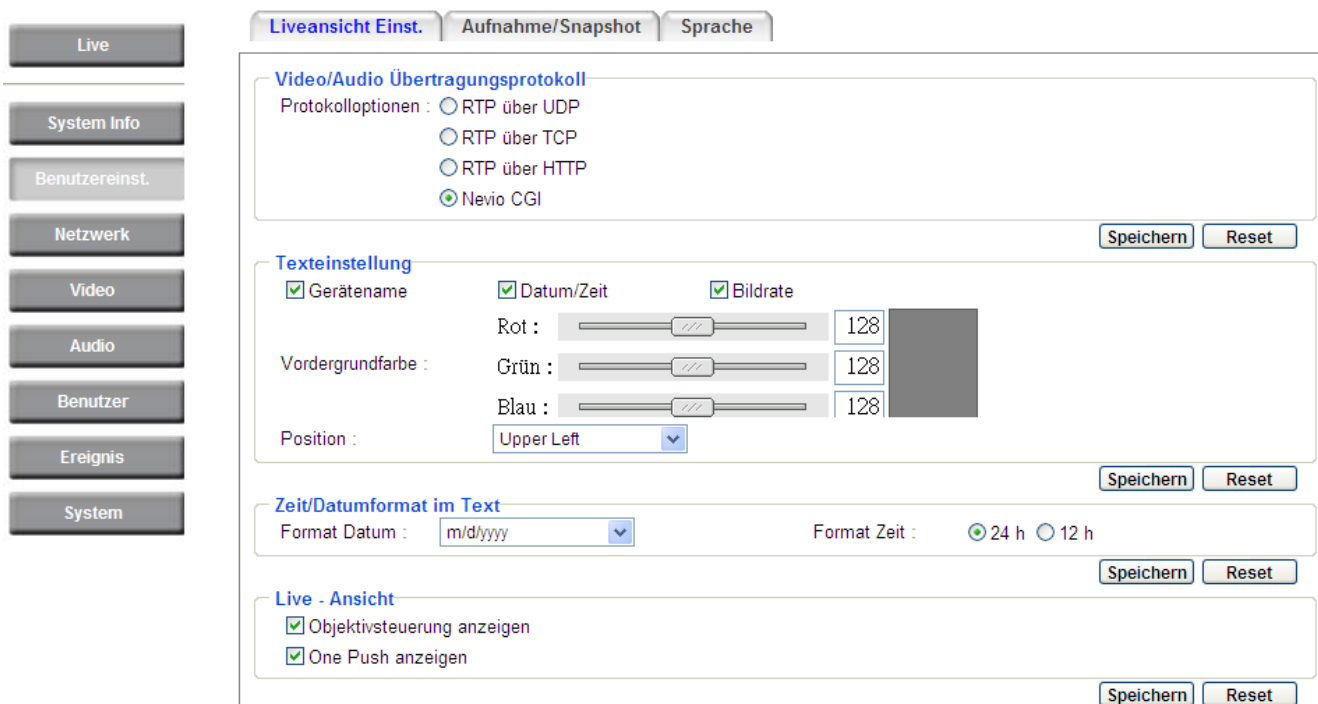
The screenshot shows the EverFocus web interface. On the left is a sidebar with buttons: Live, System Info, Benutzereinst., Netzwerk, Video, Audio, Benutzer, Ereignis, and System. The main area has two tabs: 'Information' and 'Log'. The 'Log' tab is active, displaying a 'System Log' window. This window contains a list of 24 log entries, each with a sequence number, date, time, and description. An 'Export' button is located at the bottom right of the log window.

Seq. No.	Date	Time	Event Description
001	2012-10-30	07:22:45	Camera Tamper (event number 2).
002	2011-09-08	13:31:04	Device boots up
003	2011-09-08	13:30:02	Network connection loss.
004	2011-09-08	13:30:02	Device boots up
005	2011-09-08	13:28:55	Network connection loss.
006	2011-09-08	13:28:55	Device boots up
007	2011-09-08	13:26:41	Device boots up.
008	2011-09-08	13:26:15	Device boots up
009	2011-09-08	13:21:41	Firmware update. ([::ffff:10.15.97.201])
010	2011-09-08	13:15:36	Device boots up.
011	2011-09-08	13:15:10	Device boots up
012	2011-09-08	13:05:07	Save config. ([::ffff:10.15.97.100])
013	2011-09-08	13:01:44	Device boots up.
014	2011-09-08	13:01:18	Device boots up
015	2011-09-08	12:59:56	Device boots up.
016	2011-09-08	12:59:31	Network connection loss.
017	2011-09-08	12:59:31	Device boots up
018	2011-09-01	12:00:35	Device boots up.
019	2011-09-01	12:00:09	Device boots up
020	2011-09-01	12:00:09	Network connection loss.
021	2011-12-05	11:29:19	Device boots up
022	2011-09-01	12:11:43	Device boots up.
023	2011-09-01	12:11:18	Network connection loss.
024	2011-09-01	12:11:18	Device boots up

7.2 Benutzereinst.

Hier kann jeder Benutzer eine andere Konfiguration seiner/ihrer Echtzeitseite einrichten. Diese Einstellungen werden auf die Echtzeitseite des angemeldeten Benutzers angewandt, sobald er/sie sich anmeldet.

7.2.1 Liveansicht Einst.



【Video/Audio Übertragungsprotokoll】 Sie können den Datenstream von den IP-Kamera mittels RTSP (Real Time Streaming Protocol) im Netzwerk übertragen. RTSP ist ein Protokoll, das Ihnen den Zugriff auf Videostreams mit Hilfe kompatibler Medienplayer ermöglicht. Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Änderungen auf **Reset**.

- **RTP über UDP:** Das RTSP-Protokoll nutzt UDP zur Übertragung des Kamera-Datenstreams.
- **RTP über TCP:** Das RTSP-Protokoll nutzt TCP zur Übertragung des Kamera-Datenstreams.
- **RTP über HTTP:** Das RTSP-Protokoll nutzt HTTP zur Übertragung des Kamera-Datenstreams.
- **Nevio CGI:** Dies ist das von EverFocus für IP-Geräte von EverFocus entwickelte Protokoll. Wählen Sie dieses Protokoll zur Übertragung von Kamera-Datenstreams.

【Texteinstellung】 Wählen Sie das Kästchen der einzelnen Optionen (**Gerätename**, **Datum/Zeit**, **Bildrate**); dadurch wird diese Information im Echtzeitsicht-Fenster angezeigt.

Vordergrundfarbe: Verschieben Sie die Balken Rot, Grün und Blau zur Schaffung Ihrer bevorzugten Textfarbe der Informationstextzeile.

Position: Wählen Sie die Anzeigeposition des Textes. Optionen: Oben links / Unten rechts / Unten links.

Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Änderungen auf **Reset**.

【Zeit/Datumformat im Text】 Klicken Sie zur Auswahl von **Datums-/Zeitformat** auf das Auswahlmennü. Klicken Sie auf das gewünschte Stundenformat. Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Änderung auf **Reset**.

【Live - Ansicht】 Wählen Sie die Kästchen **One Push anzeigen** oder **Objektivsteuerung anzeigen**, falls Sie diese Schaltflächen auf der Echtzeitanzeige-Seite anzeigen möchten. Wählen Sie diese Kästchen zum Ausblenden der Schaltflächen ab. Diese Funktion ist nur bei EZN3160 / 3260 verfügbar.

7.2.2 Aufnahme/Snapshot

Hiermit konfigurieren Sie, wo die der **Aufnahmeschaltfläche** und **Schnappschussschaltfläche**

() zugehörigen Dateien beim Anklicken dieser Schaltflächen gespeichert werden sollen. Es sind nur Ordner am Computer, nicht auf der SD-Karte in der Kamera wählbar.



【Video/Audio Übertragungsprotokoll】 Wählen Sie bei Bedarf das Protokoll, das für Ihre Verbindungseinrichtung gilt. Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Änderungen auf **Reset**.

【Aufnahme/Snapshot Einstellung】

Aufnahme im PC: Durch Auswahl dieses Kästchen speichert das System die Aufnahmen der **Aufnahme /Snapshot Taste** im nachstehend konfigurierten Ordner auf dem PC des Benutzers.

Speicherort: Wählen Sie den Exportordner zur obigen Aktion, indem Sie die Durchsuchen-Schaltfläche (...) anklicken und dann den gewünschten Ordner auswählen.

Dateigröße: Hier kann der Benutzer die Größe jeder aufgenommenen Datei beschränken (in Minuten). Sobald eine einzelne Aufnahmedatei die eingestellte Zeit überschreitet, erstellt das System eine neue Datei zur Speicherung der Daten.

Überschreiben: Wählen Sie „ON“ zum Überschreiben einer Aufnahme-/Schnappschussdatei, wenn die Festplattenspeicherkapazität erschöpft ist. Der Benutzer kann die Speicherkapazitätsbeschränkung in dem im Satz integrierten Feld im grauen Kästchen unter der Überschreiben-Einstellung festlegen: “Falls die verbleibende Festplattenkapazität weniger als ____ MB (50 – 2000) beträgt, beendet das System die Aufnahme oder beginnt mit dem Überschreiben.”

Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Änderung auf **Reset**.

7.2.3 Sprache

Wählen Sie die an der Webschnittstelle der IP-Kamera angezeigte Sprache. Die Standardsprache ist Englisch.



Sie können eine neue, noch nicht in der aktuellen Sprachenliste aufgeführte Sprache hinzufügen, indem Sie durch Anklicken der **Wählen**-Schaltfläche die neue Sprachdatei (.evb) auf Ihrem Computer suchen und anschließend **Hochladen** anklicken. Aktualisierte Sprachdateien sind möglicherweise auf der Internetseite des Herstellers verfügbar. Wenden Sie sich im Bedarfsfall an Ihren Händler.

Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Änderungen auf **Reset**.

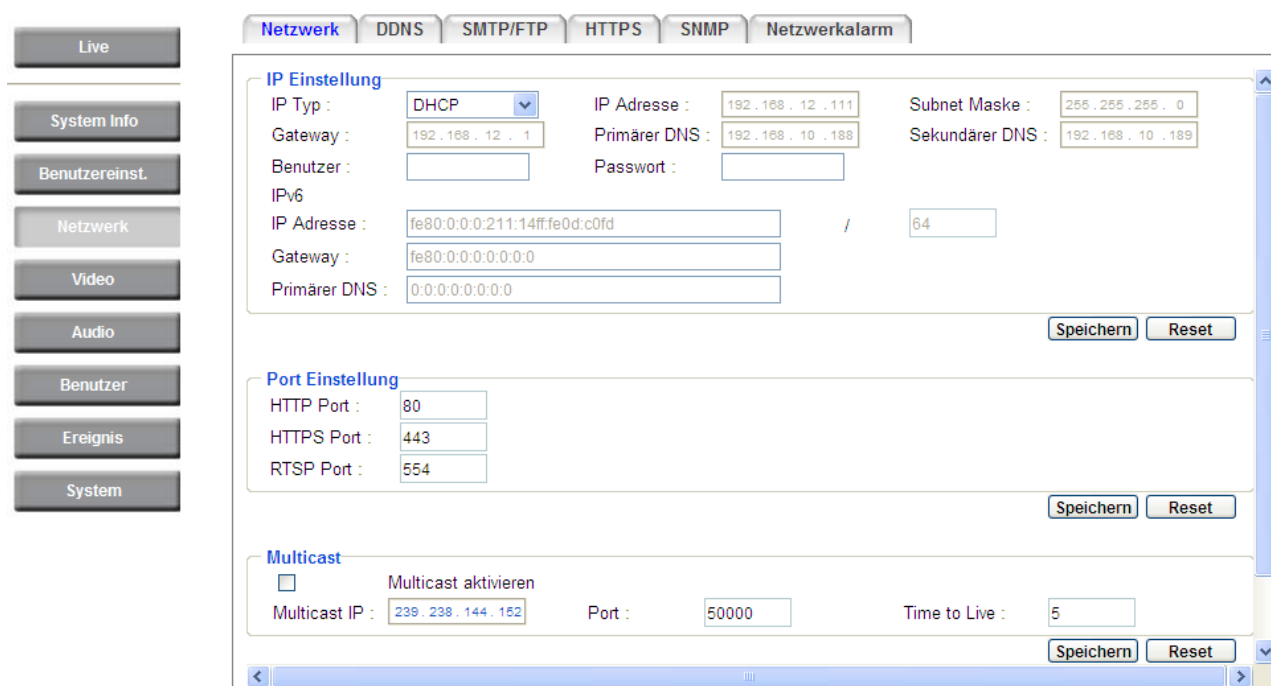
Hinweis: Durch Hochladen einer neuen Sprachdatei startet das System automatisch neu. Bitte erstellen Sie eine neue Netzwerkverbindung mit der IP-Kamera, sobald der Neustart abgeschlossen ist.

7.3 Netzwerk

Diese Seite deckt Netzwerkeinstellungen ab, inklusive Netzwerk, DDNS, SMTP/FTP, HTTPS, SNMP und Netzwerkalarm.

7.3.1 Netzwerk

Folgende Informationen sind zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen erforderlich. Wenden Sie sich zum Erhalt der Informationen an Ihren Netzwerkadministrator oder Internetanbieter.



【IP Einstellung】

IP Typ: Erkundigen Sie sich beim Netzwerkadministrator nach diesen Servereinstellungen. **Standard:** DHCP

- **DHCP:** Durch diese Einstellung weist das System automatisch eine (dynamische) IP-Adresse zu. Diese Adresse kann unter bestimmten Umständen geändert werden. Beispielsweise bei Neustart des Netzwerk-Switch/Hub Ihrer Kamera. Weisen Sie dem DHCP-Server nicht dieselben IP-Adressen zu, die für andere Netzwerkkameras und PCs mit einzigartigen IP-Adressen eingesetzt werden.
- **Static IP:** Der Benutzer kann die statische IP-Adresse manuell festlegen. Dieser Adresstyp ist fest und kann nicht geändert werden; der Benutzer muss jedoch sicherstellen, dass keine Adresskonflikte mit anderen Netzwerkgeräten vorliegen.
- **PPPoE:** Dies ist eine DSL-Verbindungsanwendung. Der Internetanbieter fordert den Benutzer zur Eingabe von Benutzernamen und Kennwort auf. Diese Angaben erhalten Sie von Ihrem Internetanbieter.

Hinweis: Falls PPPoE als IP-Typ ausgewählt ist, kann das mitgelieferte Programm IP Utility das Gerät nicht erkennen.

IP Adresse: Wenn DHCP nicht verwendet wird, muss der Benutzer die IP-Adresse der Kamera manuell eingeben. Geben Sie keine IP-Adresse ein, die bereits für Ihren Computer oder andere Netzwerkkameras verwendet wird.

Subnet Maske: Dieses Feld dient der Festlegung der Subnetzmaske Ihres Netzwerkes, damit die IP-Kamera innerhalb des Netzwerkes erkannt wird. Beispiel: 255.255.255.0. Wenn DHCP ausgewählt ist, weist der DHCP-Server diesen Wert automatisch zu.

Gateway: Dieses Feld dient der Festlegung des Gateways Ihres Netzwerkes, damit die IP-Kamera innerhalb des Netzwerkes erkannt wird. Wenn DHCP ausgewählt ist, weist der DHCP-Server diesen Wert automatisch zu.

Primärer DNS: Geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers an, sofern von einem Internetanbieter bereitgestellt.

Sekundärer DNS: Falls Ihr Internetanbieter eine sekundäre DNS-Adresse bereitgestellt hat, geben Sie diese bitte hier ein.

Benutzer: Geben Sie den Benutzernamen des Kontos ein (nur bei PPPoE).

Passwort: Nur bei PPPoE.

IPv6: Geben Sie in diesem Bereich die IPv6-Details an, sofern dies auf Ihr System zutrifft.

Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Änderung auf **Reset**.

【Port Einstellung】 Geben Sie die HTTP-, HTTPS- und RTSP-Portnummern ein, klicken Sie zum Speichern auf **Speichern**.

【Multicast Settings】 Aktivieren Sie dies im Bedarfsfall; geben Sie die Einstellungsoptionen an, klicken Sie zum Speichern auf **Speichern**.

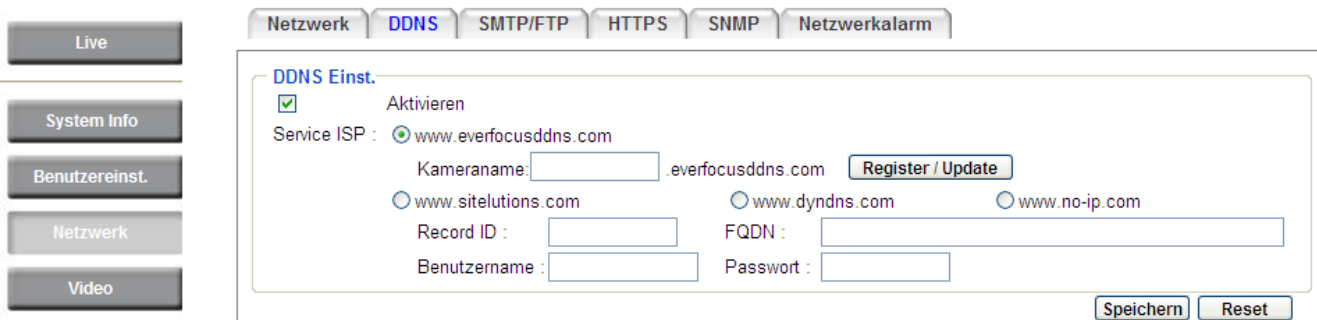
7.3.2 DDNS

DDNS (Dynamic Domain Name System) ist ein Service zur Abbildung eines Domain-Namens auf die dynamische IP-Adresse eines Netzwerkgerätes. Sie können den DDNS-Service zum externen Zugriff auf die IP-Kamera einrichten.

DDNS weist der IP-Kamera einen Domain-Namen (URL) zu, damit der Benutzer nicht prüfen muss, ob sich die vom DHCP-Server zugewiesene IP-Adresse geändert hat. Sobald sich die IP ändert, aktualisiert die IP-Kamera die Informationen automatisch mit DDNS, damit sie dauerhaft per externem Zugriff verfügbar ist.

Vor Aktivierung der folgenden DDNS-Funktion sollte der Benutzer einen Hostnamen über die Webseite des DDNS-Serviceanbieters angefragt haben. Wir unterstützen diese vier DDNS-Serviceanbieter: www.everfocusddns.com, www.sitelutions.com, www.dyndns.com und www.no-ip.com

Hinweis: Wir empfehlen zur Vereinfachung der Einrichtung Ihrer IP-Kameras dringend die Nutzung von xxxx.everfocusddns.com.



【DDNS Einstellung】

Aktivieren: Wählen Sie zum Aktivieren der DDNS-Funktion dieses Kästchen.

Service ISP: Sie können einen Hostnamen von **EverFocus** oder **anderen DDNS-Serveranbietern** anfragen.

Falls Sie den DDNS-Server von EverFocus wählen, erhalten Sie durch Befolgung der nachstehenden Schritte einen kostenlosen Hostnamen von EverFocus:

- **Von EverFocus:** Zum Erhalt eines kostenlosen Hostnamens von EverFocus geben Sie einen gewünschten Hostnamen in das Textfeld ein; klicken Sie auf **Register / Update** und anschließend auf **Speichern**.
- **Von anderen DDNS-Serveranbietern:** Zum Erhalt eines Domain-Namens von einem der drei DDNS-Serveranbieter müssen Sie zuerst Ihren Namen mit dem Anbieter registrieren; wählen Sie dann den Anbieter und geben Sie die erforderlichen Informationen ein. Weitere Informationen erhalten Sie von der Internetseite des spezifischen DDNS-Unternehmens.

Record ID: Geben Sie die Aufnahme-ID ein, sofern vom DDNS-Serveranbieter bereitgestellt.

FQDN: Geben Sie den vollständig qualifizierten Domainnamen vom DDNS-Serveranbieter an.

Beispiel: xxxx.dyndns.com

Username / Password: Geben Sie das Anmeldungskonto Ihres DDNS-Serveranbieters an.

Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Änderung auf **Reset**.

Hinweis:

1. Damit alle Funktionalitäten der Kamera unterstützt werden, müssen Sie zum externen Zugriff auf die IP-Kamera die Portnummern (80, 554, 443) am Router öffnen. Diese Funktion ist bei den meisten Routern auf dem Markt verfügbar und wird häufig als „Portweiterleitung“ bezeichnet. Hinweise zum Einrichten der Portweiterleitung finden Sie in der Anleitung des Routers.
2. Bei bestimmten Router-Modellen können Sie innerhalb der Router-Netzwerkes möglicherweise nicht per DDNS auf die Kamera zugreifen. Bitte versuchen Sie es mit einem PC außerhalb Ihres Router-Netzwerkes.

Standardports an allen EverFocus-IP-Kameras:

HTTP: 80

RTSP: 554

HTTPS: 443

7.3.3 SMTP / FTP

Live

System Info

Benutzereinst.

Netzwerk

Video

Audio

Benutzer

Ereignis

System

Netzwerk
DDNS
SMTP/FTP
HTTPS
SNMP
Netzwerkalarm

SMTP Setup Server(email)

SMTP Server : SMTP Port :

☐ Login

Benutzername : Passwort :

Empfänger-Adresse : (" ; " zum Separieren der Adressen)

Absenderadresse :

☒ Bild einfügen

Test Email senden :

FTP Setup Server

FTP Server : FTP Port :

Ordner :

Benutzername : Passwort :

☐ Passiver Modus

Test FTP Server :

【SMTP Setup Server (email)】 Dieser Bereich dient der Konfiguration des E-Mail-Servers, der zum Versenden von E-Mail-Benachrichtigungen von der Kamera an zuvor festgelegte Adressen per SMTP genutzt wird. Beachten Sie, dass Sie zum Aktivieren der E-Mail-Benachrichtigung das **E-mail**-Element im Ereignis-Dialogfenster auswählen müssen (siehe 7.7.1 Ereignis).

SMTP Server: Geben Sie IP-Adresse oder Hostnamen des zum Versenden von E-Mails eingesetzten SMTP-Servers ein.

SMTP Port: Geben Sie die SMTP-Portnummer ein. Standardwert ist 25.

Login: Wählen Sie dieses Kästchen, falls der SMTP-Server Authentifizierung (Benutzername/Kennwort) erfordert.

Benutzername: Geben Sie die Benutzeranmeldungskennung ein, falls der SMTP-Server Authentifizierung erfordert.

Passwort: Geben Sie das Benutzeranmeldungskennwort ein, falls der SMTP-Server Authentifizierung erfordert.

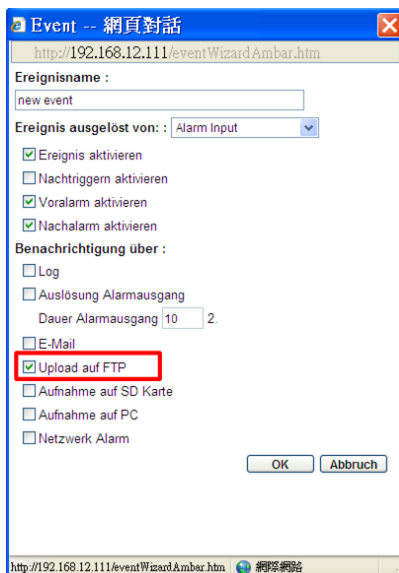
Empfänger-Adresse: Geben Sie die E-Mail-Adressen zum Empfangen einer E-Mail-Benachrichtigung bei Aktivierung oder Auslösung eines Ereignisses an. Trennen Sie mehrere Adressen mit „;“.

Absenderadresse: Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein, damit der Empfänger den Absender bei Empfang einer Ereignismeldung erkennen kann.

Bild einfügen: Wählen Sie dieses Kästchen, wenn Sie bei Auslösen eines Alarms oder bei Ereigniserkennung einer IP-Kamera ein Bild anhängen möchten.

Test Email senden: Klicken Sie zum Senden einer Test-E-Mail an die zugewiesene Adresse auf **Test**. Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Änderung auf **Reset**.

【FTP Setup Server】 Hier können die Einstellungen des FTP-Servers zur Übertragung der Alarmbilder konfiguriert werden. Beachten Sie, dass Sie zum Aktivieren des Bild-Uploads auf den FTP-Server das **Upload auf FTP**-Element im Ereignis-Dialogfenster auswählen müssen (siehe 7.7.1 Ereignis).



FTP Server: Geben Sie IP-Adresse oder Hostnamen des FTP-Servers ein.

FTP Port: Geben Sie die Portnummer des FTP-Servers ein. Standard ist 21.

Ordner: Weisen Sie den Aufnahmepfad zu.

Benutzername: Legen Sie den FTP-Benutzernamen fest.

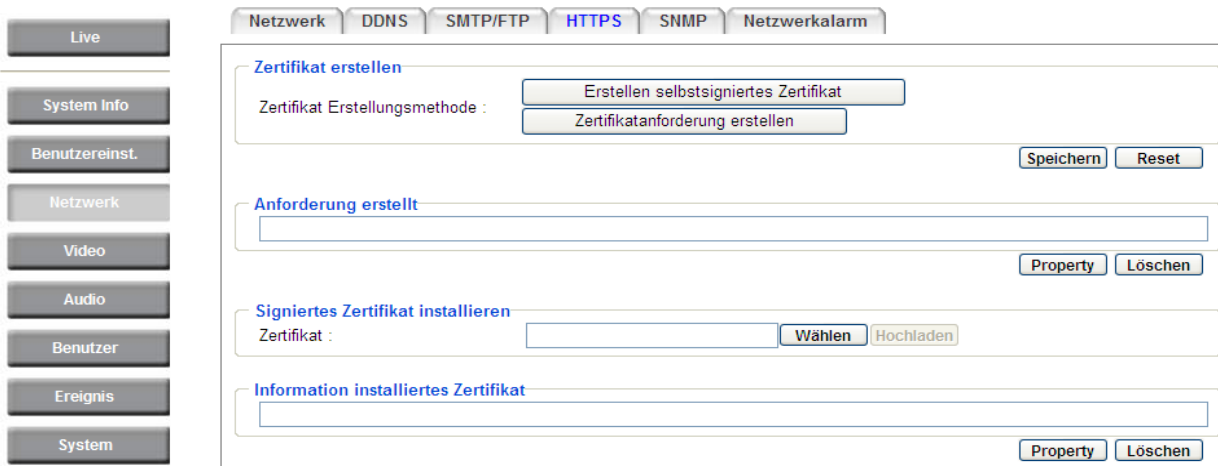
Passwort: Legen Sie das FTP-Kennwort fest.

Passiver Modus: Zum Aktivieren des Passiv-Modus wählen. Der Passiv-Modus ist normalerweise aktiviert. Falls keine Verbindung hergestellt werden kann, wählen Sie „PASV Mode“ ab.

Test FTP Server: Klicken Sie zum Senden einer Testdatei an den zugewiesenen FTP-Server auf **Test**. Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Änderung auf **Reset**.

7.3.4 HTTPS

Hypertext Transfer Protocol Secure (HTTPS) ist eine Kombination von Hypertext Transfer Protocol- und SSL/TLS-Protokoll; es bietet verschlüsselte Kommunikation und sichere Identifikation eines Netzwerkwebrowsers.



Bevor Sie die HTTPS-Funktion zur Kommunikation mit der IP-Kamera nutzen, muss zuerst ein Zertifikat erstellt werden. Es gibt zwei Möglichkeiten zum Erstellen und Installieren eines Zertifikats: **Erstellen selbstsigniertes Zertifikat** und **Zertifikatanforderung erstellen**.

Erstellen selbstsigniertes Zertifikat

Bitte beachten Sie: Obwohl selbstsignierte Zertifikate kostenlos sind und einen gewissen Schutz bieten, wird echte Sicherheit erst nach Installation eines von einer Zertifizierungsstelle ausgestellten signierten Zertifikats implementiert.

1. Klicken Sie auf die **Erstellen selbstsigniertes Zertifikat**-Schaltfläche, der folgende Dialog erscheint.



2. Geben Sie die erforderlichen Zertifikatsinformationen ein, klicken Sie dann auf **Speichern**. Die Betreffzeile wird im Installed Informationen zum installierten Zertifikat-Feld angezeigt.



- Klicken Sie auf **Property**, ein Dialogfenster mit Einzelheiten zum Zertifikat erscheint.



- Entfernen Sie das bestehende Zertifikat zum optionalen Erstellen und Installieren anderer Zertifikate, indem Sie **Löschen** anklicken.
- Ändern Sie die Adresse in der Adresszeile auf der Webseite von „http://“ in „https://“, drücken Sie die Enter-Taste an der Tastatur. Einige Sicherheitsalarm-Dialoge erscheinen. Klicken Sie zum Aktivieren von HTTPS auf **OK** oder **Yes**.

Zertifikatanforderung erstellen

Sie können ein offizielles Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle anfragen.

- Klicken Sie auf die **Zertifikatanforderung erstellen**-Schaltfläche, der folgende Dialog erscheint.

Zertifikat erstellen

Zertifikat Erstellungsmethode : Erstellen selbstsigniertes Zertifikat **Zertifikatanforderung erstellen**

Land :

Provinz :

Ort :

Organization :

Organizationsteil :

Allg. Name :

Email Adresse :

Gültigkeit : Tages

Speichern Reset

- Geben Sie die erforderlichen Zertifikatsinformationen ein, klicken Sie dann auf **Speichern**. Die Betreffzeile wird im Created Request (Anfrage erstellt)-Feld angezeigt.

Anforderung erstellt

Property Löschen

- Klicken Sie auf **Property**, ein Dialogfenster mit Einzelheiten zum Zertifikat erscheint.



- Entfernen Sie das bestehende Zertifikat bzw. die Anfrage zum optionalen Erstellen und Installieren anderer Zertifikate oder Anfragen, indem Sie **Löschen** anklicken.
- Kopieren Sie die Inhalte der Zertifikatsanfrage (im PEM-Format) und fügen Sie diese in das Zertifikatsanfragefeld auf der Webseite der Zertifizierungsstelle (z. B. Symantec VeriSign) ein. Warten Sie, bis die Zertifizierungsstelle ein SSL/TLS-Zertifikat ausstellt; laden Sie dann das ausgestellte Zertifikat auf Ihren Computer herunter.
- Klicken Sie im Signiertes Zertifikat installieren-Feld zur Suche nach dem ausgestellten Zertifikat auf **Wählen**, klicken Sie dann zum Importieren des Zertifikats auf **Hochladen**. Sobald das Zertifikat hochgeladen wurde, zeigt dieses Feld die Betreffzeile des Zertifikats an.

7.3.5 SNMP

Die Standardwerte zu SNMP v1/v2/v2c und SNMP v3 sind bereits ausgefüllt. Klicken Sie zum Aktivieren einer der beiden Optionen auf die entsprechende Aktivieren-Schaltfläche. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor. Klicken Sie bei Bedarf zur Eingabe der Werte auf das Trap-Adresse-Feld.

7.3.6 Netzwerkalarm

Diese Funktion arbeitet mit der CMS-Software von EverFocus, z. B. PowerCon oder Power Video Plus. Einstellungsdetails entnehmen Sie bitte dem CMS-Netzwerkalarmprotokoll.

7.4 Video

Auf dieser Seite können Videoeinstellungen, wie Streaming, Kamera-OSD etc. konfiguriert werden. Die „Video“-Seite hat fünf Register: Video Streaming, Kamera, Erweitert, ROI und Privatzone.

7.4.1 Video Streaming

【Information installiertes Zertifikat】 Diese IP-Kamera kann drei Video-Streams gleichzeitig ausgeben. Zu jedem dieser Streams kann der Benutzer individuell Kompressionsformat, Auflösung, Bitrate und Bildfrequenz festlegen. Stream 1 ist immer zur Echtzeitansicht aktiviert. Wählen Sie zum Aktivieren von Stream 2 und/oder Stream 3 das „Enable“-Kästchen in der Kopfzeile des jeweiligen Streams.

Hinweis: Wenn Sie per Internet eine Verbindung zur Kamera herstellen und eine Verzögerung des Video-Feed bemerken, können Sie die Anzahl sowie Qualität und Auflösung der Streams reduzieren – behalten Sie bei der Bildfrequenz jedoch die höchste Einstellung bei.

Format: Wählen Sie das Enkodierungsformat – H.264 oder MJPEG.

Auflösung: Wählen Sie die gewünschte Auflösung.

Bildrate: Wählen Sie 1 bis 30 Bilder/s.

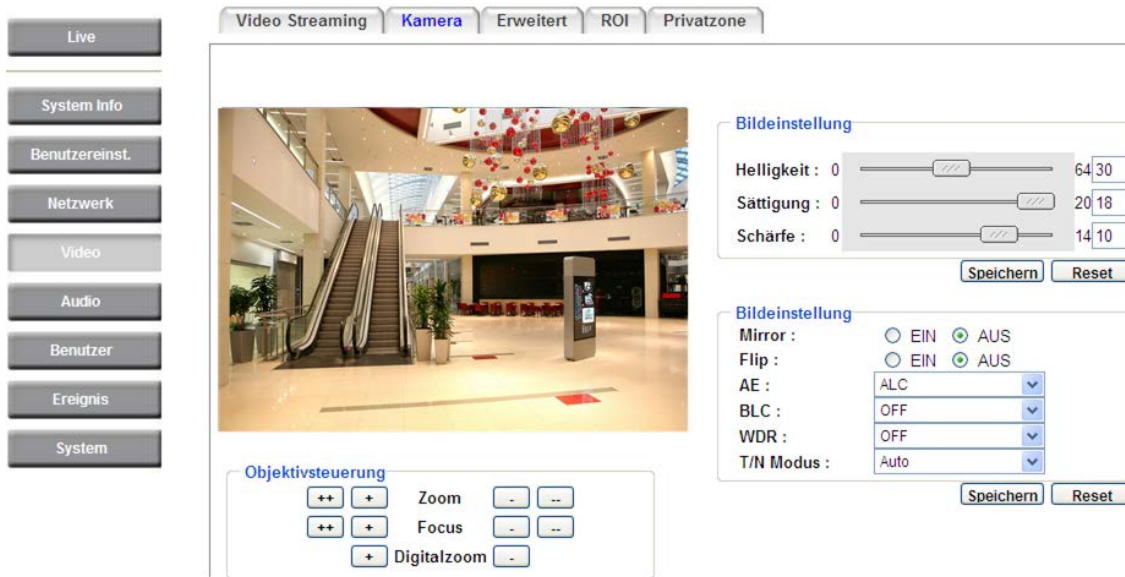
Bit Rate: Wählen Sie bei Bedarf, ob der Stream eine **Constant Bit Rate** oder eine **Variable Bit Rate** übertragen soll; legen Sie die Werte der entsprechenden Option fest.

Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Änderung auf **Reset**.

【Videoaufnahme Setup】 Wählen Sie den Stream, den Sie konfigurieren möchten; legen Sie fest, ob die Aufnahmedateien dieses Streams im AVI- oder ARV-Format gespeichert werden sollen. Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellungsänderungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Änderungen auf **Reset**.

【Zeiteinblendung】 Sie können Datums-/Zeitformat und Position festlegen und die Einstellung auf den Stream anwenden. Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Änderungen auf **Reset**.

7.4.2 Kamera



【Bildeinstellung】 Legen Sie Helligkeit, Kontrast und Schärfe des Bildes fest. Klicken Sie zum Übernehmen der Änderungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Änderungen auf **Reset**.

【Bildeinstellung】

Mirror: Durch Aktivieren der Spiegelung wird das Bild horizontal um eine vertikale Achse gedreht.

Flip: Durch Aktivieren der Umkehrung wird das Bild vertikal um eine horizontale Achse gedreht.

AE: Die Optionen variieren je nach Modell:

- **ALC:** Die Auswahl der automatischen Lichtsteuerung ermöglicht der Kameraschaltung, helle Punkte stärker zu berücksichtigen (Spitze), wodurch helle Bereiche betont werden, bzw. weniger zu berücksichtigen (Durchschnitt), wodurch Schatten betont werden.
- **AES:** Durch Auswahl des automatischen elektronischen Verschlusses werden die Verschlusseinstellungen unter dieser Einstellung deaktiviert. In diesem Modus misst die Kamera die Helligkeit und entscheidet, ob mehr oder weniger Licht benötigt wird; dann passt sie die Verschlussgeschwindigkeit automatisch entsprechend an.
- **Manual:** Wählen Sie diese Option zur manuellen Einstellung der Verschluss- (manuell) und AGC- (manuell) Werte.
- **Auto:** Wählen Sie diese Option zur Übernahme der Systemeinstellungen.

BLC: Die Gegenlichtkompensation (BLC) ermöglicht die klarere Darstellung des Motivs, während es von hinten beleuchtet wird.

- **OFF:** Zum Ausschalten der Gegenlichtkompensation wählen.
- **ON (BLC):** Gegenlichtkompensation kann die Belichtung eines von einem helleren Bereich umgebenen dunklen Bereichs erhöhen; Hervorhebungsunterdrückungs-Gegenlichtkompensation kann die Belichtung eines von dunkleren Bereichen umgebenen hellen Bereichs verringern. Dadurch kann die Kamera Informationen besser anzeigen, die andernfalls „geweißt“ werden würden – wie ein Nummernschild zwischen zwei hellen Scheinwerfern auf einer dunklen Straße.

- **ON (HLC):** Die Hervorhebungsunterdrückungs-Gegenlichtkompensation dient der Reduzierung der Helligkeit von Lichtquellen in einem spezifischen Bereich. Sie wird nur in einer schlecht ausgeleuchteten Umgebung aktiviert, dient der Minimierung von Blendungseffekten heller Lichtquellen, wie Scheinwerfer und Straßenlaternen im Sichtfeld.

WDR: Die Funktion Wide Dynamic Range (WDR) liefert klarere Bilder, wenn in der Kameraansicht sehr helle und dunkle Bereiche gleichzeitig auftauchen. Es gibt vier Optionen: Aus, Gering, Mittel und Hoch. Wenn WDR eingeschaltet ist, erscheinen einige Bildbereiche möglicherweise solarisiert. Dies ist bei WDR normal und keine Fehlfunktion der Kamera. Diese Funktion ist nur bei EZN3120 / 3220 verfügbar.

D/N Mode

- **Auto:** Durch Auswahl wechselt die Kamera automatisch in den Nachtmodus (Schwarzweiß), wenn die Helligkeit auf einen bestimmten Wert fällt, bzw. in den Tagmodus (Farbe), wenn die Helligkeit auf einen bestimmten Wert steigt.
- **Day:** Durch Auswahl bleibt die Kamera auch nachts im Tagmodus (Farbe).
- **Night:** Durch Auswahl bleibt die Kamera auch tagsüber im Nachtmodus (Schwarzweiß).

【Objektivsteuerung】 Stellen Sie Zoom-, Fokus- oder Digitalzoom-Aktionen Ihrer Kamera ein.

: Halten Sie die Schaltfläche zum kontinuierlichen Erhöhen des Wertes angeklickt.

: Halten Sie die Schaltfläche zum kontinuierlichen Verringern des Wertes angeklickt.

: Klicken Sie die Schaltfläche zum schrittweisen Erhöhen des Wertes an.

: Klicken Sie die Schaltfläche zum schrittweisen Verringern des Wertes an.

7.4.3 Erweitert

EZN3160

Bildeinstellung

Exposure Settings (AE)

Modus : ALC

Shutter : 1/60

Shutter Limit : x1

AGC Limit : 0 15 7

Helligkeit : 0 64 30

AE Reference : 0 20 10

Black Level : 0 32 16

BLC Settings

Modus : ON(BLC)

Pegel : 0

Rauschminderung

Modus : OFF

Pegel : 0 2 0

WDR Settings

Modus : OFF

White Balance Settings

Modus : One Push

Red : 0 100 64

Blue : 0 100 64

AWB Pegel : 0 8 4

Day/Night Settings

Modus : Auto

Schärfe

Pegel : 0 14 10

Saturation : 0 20 18

Monitoreinstellung

Typ : Set 1

Color Space Standard : YUV709

Speichern Reset

EZN3260

Bildeinstellung

Exposure Settings

Shutter : 1/60

AGC : Middle

Slow Shutter : OFF

Brightness : 0 100 50

WDR Settings

Modus : OFF

Visibility Enhancement : OFF

BLC Settings

Modus : OFF

Noise Reduction Settings

2D DNR : OFF

3D DNR : ON

3D Start AGC : 0 100 10

3D End AGC : 0 100 5

3D Pegel : 0 100 26

Smart NR : ON

White Balance Settings

Modus : One Push

Red : 0 100 50

Blue : 0 100 50

Day/Night Settings

Modus : Auto

IR Smart Settings

Modus : ON

Pegel : 0 100 8

Negative : OFF

Schärfe

Pegel : 0 100 60

Auflösungsoptimierung : ON

Kontrast : 0 100 60

Monitoreinstellung

Typ : LCD

LCD Gamma : VIVID

LCD Blauwert : 0 100 50

LCD Rotwert : 0 100 50

Farbraum Standard : YUV709

Speichern Reset

EZN3340

Bildeinstellung

Belichtungssteuerung (AE)

Modus : AES

Shutter (Manuell) : 1/60

AGC (Manuell) : 0 100 0

Slow Shutter : x1

AGC : 10 100 70

Flickerless : 60Hz

Lichtwert : 0 20 10

AE Ansprechzeit : 0 31 15

AE Auswertezone : Center: 50% surrounding: 50%

Helligkeit : 0 50 37

Schwarzwert : 0 32 13

BLC

Modus : OFF

Pegel : 0 14 3

Rauschminderung

Modus : ON

Pegel : 0 20 12

Weißabgleich

Modus : Auto

Rot : 0 100 45

Blau : 0 100 50

AWB Level : 0 5 3

Manual Level : 0 10 5

Tag/Nacht Einstellung

Modus : Auto

Saturation : 0 10 3

Negativ : OFF

Schärfe

Pegel : 0 63 48

Auto Kontrast : 0 16 0

Filterfunktionen

Objektivkorrektur : OFF

Chroma Suppress : OFF

Monitoreinstellung

Typ : standard

Farbraum Standard : YUV709 for HD

Speichern Reset

【Bildeinstellung】

Belichtungssteuerung (AE): Diese Einstellung dient der Übernahme der Menge bzw. des Typs des von der Kamera genutzten Lichts. Die Optionen variieren je nach Modell.

Modus: Diese Funktion ist nicht bei EZN3260 verfügbar.

- **ALC:** Die Auswahl der automatischen Lichtsteuerung ermöglicht der Kameraschaltung, helle Punkte stärker zu berücksichtigen (Spitze), wodurch helle Bereiche betont werden, bzw. weniger zu berücksichtigen (Durchschnitt), wodurch Schatten betont werden.
- **AES:** Durch Auswahl des automatischen elektronischen Verschlusses werden die Verschlusseinstellungen unter dieser Einstellung deaktiviert. In diesem Modus misst die Kamera die Helligkeit und entscheidet, ob mehr oder weniger Licht benötigt wird; dann passt sie die Verschlussgeschwindigkeit automatisch entsprechend an.
- **Manual:** Wählen Sie diese Option zur manuellen Einstellung der Verschluss- (manuell) und AGC- (manuell) Werte.
- **Auto:** Wählen Sie diese Option zur Übernahme der Systemeinstellungen.

IRIS: Geben Sie die Größe der Irisöffnung durch Anpassen des Reglers nach links oder rechts an.

Shutter: Bei Aktivierung ermöglicht Ihnen diese Einstellung, die Verschlusszeit selbst einzustellen (in Bruchteilen einer Sekunde gemessen).

AGC: Hier können Sie das Limit der automatischen Verstärkungsregelung festlegen. Je geringer der Wert der automatischen Verstärkungsregelung, desto geringer sind Videosignal und Rauschen. Allerdings wird das Bild bei schlechten Lichtbedingungen dunkler (IR-Abschaltung), falls Sie die Iris auf den maximalen Wert einstellen.

Slow Shutter: Diese Option kann eingeschaltet werden, wenn der AES-Modus im Belichtungseinstellungen (automatische Belichtung)-Feld ausgewählt wird.

Flickerless: Falls das Modus-Feld im Belichtungseinstellungen (automatische Belichtung)-Bereich auf automatischer elektronischer Verschluss eingestellt ist, wird diese Option verfügbar. Wählen Sie zwischen Aus, 50 Hz, 60 Hz, 50 Hz (hohe Luminanz) oder 60 Hz (hohe Luminanz).

Lichtwert: Legen Sie den Belichtungswert fest. Beachten Sie, dass sich die Helligkeit der Anzeige bei Änderung des Belichtungswertes ändert.

AE Ansprechzeit: Legen Sie die automatische Belichtungsreaktionszeit fest. Diese Option ist nur bei EZN3340 verfügbar.

AE Auswertezone: Wählen Sie einen Gewichtungsbereich der automatischen Belichtung. Jeder eingerichtete Gewichtungsbereich der automatischen Belichtung wird mit der angemessenen Helligkeit in der Mitte und den umliegenden Bereichen konfiguriert. Diese Option ist nur bei EZN3340 verfügbar.

Helligkeit: Stellen Sie hier die Bildhelligkeit ein.

AE Reference: Legen Sie hier den automatischen Belichtungswert fest.

Schwarzwert: Stellen Sie hier den Schwarzpegel ein. Diese Option ist nur bei EZN3340 verfügbar.

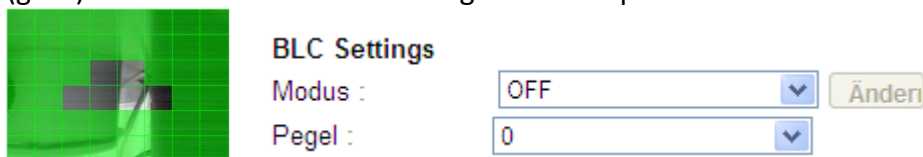
WDR: Die Funktion **Wide Dynamic Range (WDR)** liefert klarere Bilder, wenn in der Kameraansicht sehr helle und dunkle Bereiche gleichzeitig auftauchen. Es gibt vier Optionen: Aus, Gering, Mittel und Hoch. Wenn WDR eingeschaltet ist, erscheinen einige Bildbereiche möglicherweise solarisiert. Dies ist bei WDR normal und keine Fehlfunktion der Kamera. Diese Funktion ist nur bei EZN3160 / 3260 verfügbar.

Visibility Enhancement: (Aus/Gering/Mittel/Hoch) Bilder in nebligen oder regnerischen Umgebungen bzw. in besonders hellen Umgebungen haben einen dynamischen Bereich, der deutlich geringer als der herkömmlicher Bilder ist. Der Benutzer kann die Sichtbarkeitssteigerung zum „Entnebeln“ des Bildes verwenden, falls es „neblig“ erscheint. Diese Option ist nur bei EZN3260 verfügbar.

BLC Settings: Die Gegenlichtkompensation (BLC) ermöglicht die klarere Darstellung des Motivs, während es von hinten beleuchtet wird. Die Optionen variieren je nach Modell.

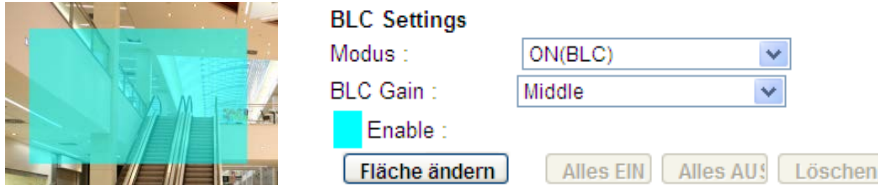
- **OFF:** Zum Ausschalten der Gegenlichtkompensation wählen.
- **Back Light:** Die Gegenlicht-Funktion ist hilfreich, wenn der Hintergrund des Motivs sehr hell und das Motiv selbst dunkel ist. Wählen Sie Gegenlicht, passen Sie den Regler zur Festlegung des Gegenlichtwertes nach links/rechts an. Je höher der Wert, desto stärker die Gegenlichtkompensation.
- **Front Light:** Diese Funktion ist hilfreich, wenn helle Lichter, wie Taschenlampen oder Scheinwerfer in der Kameraansicht erscheinen. Wählen Sie Frontlicht, passen Sie den Regler zur Festlegung des Frontlichtwertes nach links/rechts an. Je höher der Wert, desto stärker die Lichtkompensation.
- **ON (BLC):** Diese Option ist hilfreich, wenn der Hintergrund des Motivs sehr hell und das Motiv selbst dunkel ist. Die Gegenlichtkompensation misst das Licht in der Bildmitte, die Objektiviris wird automatisch zur Erzielung optimaler Bildqualität eingestellt.

Bei EZN3160: Wählen Sie **ON (BLC)**, die -Schaltfläche neben der Mode(Modus)-Auswahlliste wird aktiv (siehe nachstehendes Bild). Klicken Sie auf , die grünen Einrichtungsbereiche erscheinen auf dem linken Bildschirm. Klicken Sie zum De-/Aktivieren der Gegenlichtkompensation auf die Bereiche. Die ausgewählten Bereiche (grün) werden mit der Funktion Gegenlichtkompensation versehen.



Bei EZN3260:

Sie können einen Bereich zur Übernahme der Gegenlichtkompensation konfigurieren. Wählen Sie **ON (BLC)**, die Einrichtungsschaltflächen erscheinen (siehe nachstehendes Bild). Wählen Sie Gering/Mittel/Hoch aus der BLC Gain(Gegenlichtkompensations-Verstärkung)-Auswahlliste. Klicken Sie zur Festlegung eines Gegenlichtkompensations-Bereichs auf **Fläche ändern**, klicken Sie dann auf das blaue Register, damit sich Ihr Mauszeiger in einen blauen Stift verwandelt. Bewegen Sie den Zeiger an die Position am rechten Bildschirm, an der das Gegenlichtkompensations-Rechteck beginnen soll; klicken Sie. Bewegen Sie den Zeiger an die Position (diagonal gegenüberliegende Seite), an der das Gegenlichtkompensations-Rechteck enden soll; klicken Sie. Die Gegenlichtkompensation wird auf den blauen Bereich angewandt.



- **ON (HLC):** Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie AES-Modus im Feld Belichtungseinstellungen (automatische Belichtung) wählen. Diese Funktion ist hilfreich, wenn helle Lichter, wie Taschenlampen oder Scheinwerfer in der Kameraansicht erscheinen. Je höher der Wert, desto stärker die Lichtkompensation.

Bei EZN3160: Wählen Sie **ON (HLC)** und anschließend einen Wert aus der Auswahlliste. Je höher der Wert, desto stärker die Lichtkompensation.

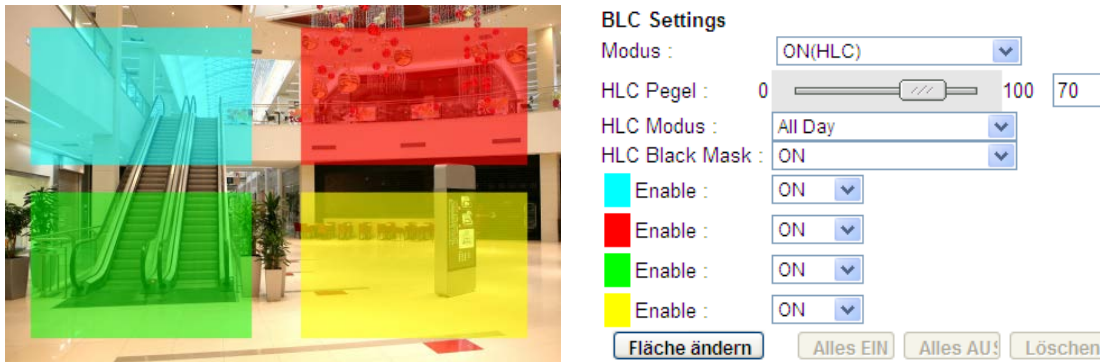
Bei EZN3260:

HLC Pegel: Wählen Sie eine Stufe der Hervorhebungsunterdrückungs-Gegenlichtkompensationseinstellung. Je höher der Wert, desto stärker die Lichtkompensation.

HLC Modus: Wählen Sie zur Übernahme der Funktion Hervorhebungsunterdrückungs-Gegenlichtkompensation den Modus Ganztags / Nachts.

HLC Black Mask: Wählen Sie zum Anwenden der schwarzen Maske auf die ausgewählten Bereiche Ein / Aus. Die schwarze Maske wird auf überbelichtete Anteile innerhalb der ausgewählten Bereiche angewandt.

Color Tabs: Sie können vier Hervorhebungsunterdrückungs-Gegenlichtkompensationsbereiche mit verschiedenen Farben einrichten. Klicken Sie zur Festlegung eines Hervorhebungsunterdrückungs-Gegenlichtkompensationsbereichs auf **Fläche ändern**, klicken Sie dann auf das Farbregister, damit sich Ihr Mauszeiger in einen Stift dieser Farbe verwandelt. Bewegen Sie den Zeiger an die Position am rechten Bildschirm, an der das Hervorhebungsunterdrückungs-Gegenlichtkompensationsrechteck beginnen soll; klicken Sie. Bewegen Sie den Zeiger an die Position (diagonal gegenüberliegende Seite), an der das Hervorhebungsunterdrückungs-Gegenlichtkompensationsrechteck enden soll; klicken Sie. Wählen Sie ON (Ein) aus der Farbregister-Auswahlliste. Die Hervorhebungsunterdrückungs-Gegenlichtkompensation wird auf den rechteckigen Bereich mit der ausgewählten Farbe angewandt.



Noise Reduction Settings: Dies beschränkt die Menge des digitalen „Videorauschens“, das üblicherweise in allen Video-Streams gefunden wird; es hilft bei der Reduzierung der Dateigröße. Je höher der Wert, desto stärker die Reduzierung.

Bei EZN3160 / 3340:

Wählen Sie zum De-/Aktivieren der Rauschunterdrückung **ON / OFF**. Alternativ wählen Sie zum automatischen De-/Aktivieren der Rauschunterdrückung durch die Kamera **Auto**. Verschieben Sie den Regler zur Anpassung des Wertes. Je höher der Wert, desto stärker die Reduzierung.

Bei EZN3260:

2D DNR: Wählen Sie zum Aktivieren der zweidimensionalen dynamischen Rauschunterdrückung Ein.

3D DNR: Wählen Sie zum Aktivieren der dreidimensionalen dynamischen Rauschunterdrückung Ein. Darüber hinaus können Sie folgende Einstellungen festlegen.

- **3D Start AGC:** Legen Sie den Wert der automatischen Verstärkungsregelung zum automatischen Starten der dreidimensionalen Rauschunterdrückung fest.
- **3D End AGC:** Legen Sie den Wert der automatischen Verstärkungsregelung zum automatischen Beenden der dreidimensionalen Rauschunterdrückung fest.
- **3D Level:** Legen Sie den Wert der dreidimensionalen dynamischen Rauschunterdrückung fest.
- **Smart NR:** Wählen Sie zum Aktivieren der intelligenten Rauschunterdrückung Ein. Die dreidimensionale Rauschunterdrückung wird automatisch aktiviert, wenn ein Bewegungsereignis auftritt.

White Balance Settings: Wählen Sie den Modus, der beste Bildqualität bei den Lichtbedingungen der Kamera liefert. Es gibt fünf Optionen: Auto, Manual, Indoor, Outdoor, One Push.

- **Auto:** Durch Auswahl passt die Kamera den Weißabgleich automatisch an. Im Auto-Modus berechnet die Kamera den Weißabgleich-Wert über Farbinformationen vom gesamten Bildschirmbereich. Er gibt den geeigneten Wert über die von einem schwarzen Motiv ausgestrahlte Farbtemperatur basierend auf einem Wertebereich von 3000 bis 7500K aus.
- **Manual:** Zum Anpassen der Rot- und Blauwerte in den Feldern unterhalb dieses Feldes wählen.
- **One Push:** Zum Aktivieren der **Push**-Schaltfläche neben dem Mode(Modus)-Auswahlfeld wählen. Dadurch können Sie die Kamera dazu zwingen, den Weißabgleich bei jeder Auswahl der **Push**-Schaltfläche neu anzupassen. Das Objektiv hält dieselbe Fokusposition, bis der nächste Auslösebefehl empfangen wird. Diese Funktion hilft bei der Verhinderung falscher Fokussierung in dunklen Umgebungen. Diese Funktion ist nur bei EZN3160 / 3260 verfügbar.

Tag/Nacht Einstellung:

- **Auto:** Durch Auswahl wechselt die Kamera automatisch in den Nachtmodus (Schwarzweiß), wenn die Helligkeit auf einen bestimmten Wert fällt, bzw. in den Tagmodus (Farbe), wenn die Helligkeit auf einen bestimmten Wert steigt.
- **Day:** Durch Auswahl bleibt die Kamera auch nachts im Tagmodus (Farbe).
- **Night:** Durch Auswahl bleibt die Kamera auch tagsüber im Nachtmodus (Schwarzweiß).

IR Smart Settings: Wählen Sie Ein, legen Sie den Wert zur Steigerung der Bildqualität bei überbelichteten Bildern fest. Diese Funktion ist hilfreich, wenn sich die Kamera im Nachtmodus befindet. Diese Option ist nur bei EZN3260 verfügbar.

Saturation: Legen Sie den Sättigungswert fest. Diese Funktion ist nur bei EZN3160 / 3340 verfügbar.

Monitor Type: Wählen Sie einen Gamma-Wert aus Set 1, Set 2 oder Set 3. Diese Funktion ist nur bei EZN3160 verfügbar.

Negative: Schalten Sie diese Einstellung zur Anzeige einer Negativversion des Videobildes ein. Dies ist nachts oder beim Betrachten temperaturempfindlicher Bilder hilfreich.

Schärfe: Wählen Sie die Schärfe des Bildes. Eine geringe Schärfe liefert weichere, weniger detailreiche Bilder. Eine höhere Einstellung sorgt für schärfere, detailreichere Bilder. Schalten Sie Resolution Enhancement (Auflösungsverstärkung) zur Aktivierung dieser Funktion ein.

(Auto) Kontrast: Wählen Sie den Kontrast des Bildes.

Filterfunktionen: Diese Option ist nur bei EZN3340 verfügbar.

Objektivkorrektur: (Aus/Gering/Mittel/Hoch) Diese Einstellung kann zur Unterdrückung von Luminanzrauschen bei erhöhter automatischer Verstärkungsregelung aktiviert werden.

Chroma Suppress: (Aus/Gering/Mittel/Hoch) Diese Einstellung kann zur Unterdrückung von Chrominanzrauschen bei erhöhter automatischer Verstärkungsregelung aktiviert werden.

Ygamma: (Gamma 2.2/Standard/Kontraststeigerung/Hoher Lichtbereichsmodus L/Hoher Lichtbereichsmodus H). Wählen Sie den Ygamma-Wert der Videoqualität des Monitors. Diese Option ist nur bei EZN3340 verfügbar.

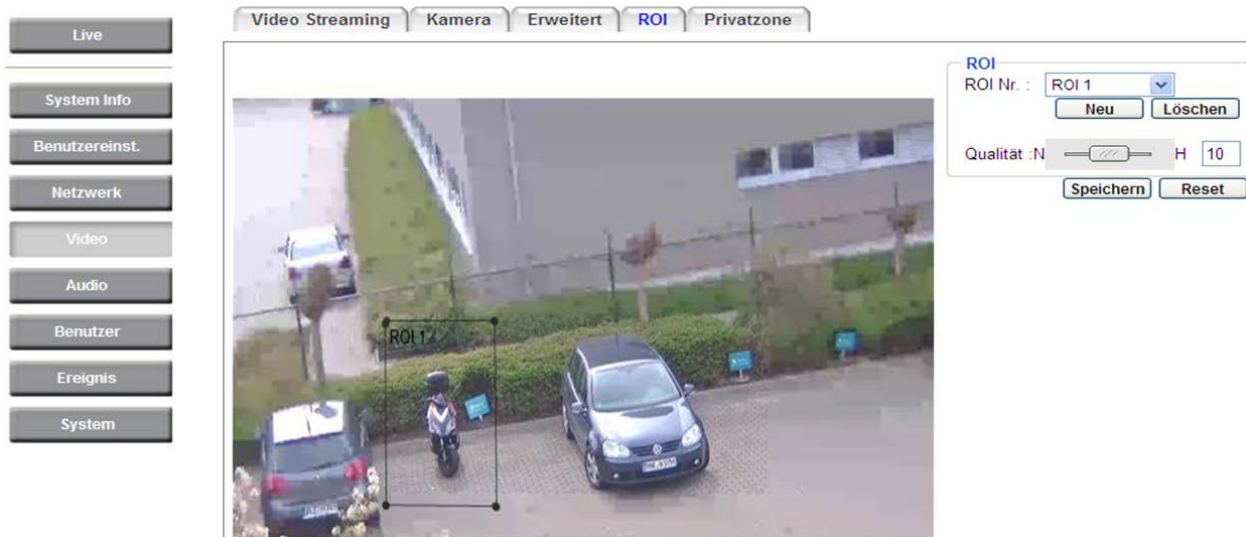
Monitoreinstellung: Der Benutzer kann die Videoqualität seines spezifischen Monitortyps über dieses Feld optimieren – LCD oder CRT. Diese Option ist nur bei EZN3260 verfügbar.

Farbraum Standard: Die Optionen sind bei SD YUV601 und bei HD YUV709. Diese definieren den zur Konvertierung eines RGB-Bildes in ein YUV-Bild erforderlichen Farbraumstandard. Im Allgemeinen wird YUV601 bei Geräten mit Standardauflösung (720P) und YUV709 bei Geräten mit hoher Auflösung (1080P) verwendet.

Klicken Sie zum Speichern aller Änderungen auf **Speichern**. Mit **Reset** brechen Sie alle Änderungen ab.

7.4.4 ROI (Region of Interest)

Die Funktion Region of Interest (ROI) ermöglicht dem Benutzer die Einstellung mehrerer Regionen innerhalb eines Bildes; bei diesen werden im Vergleich zum restlichen Bild höhere Qualität und geringere Verzerrung angewandt. Sie können diese Funktion auch gemeinsam mit dem Digitalzoom auf der Echtzeitansichts-Seite nutzen; dadurch erhalten Sie ein besseres Bildergebnis. Es können bis zu acht RVI auf der RVI-Einstellungsseite konfiguriert werden.

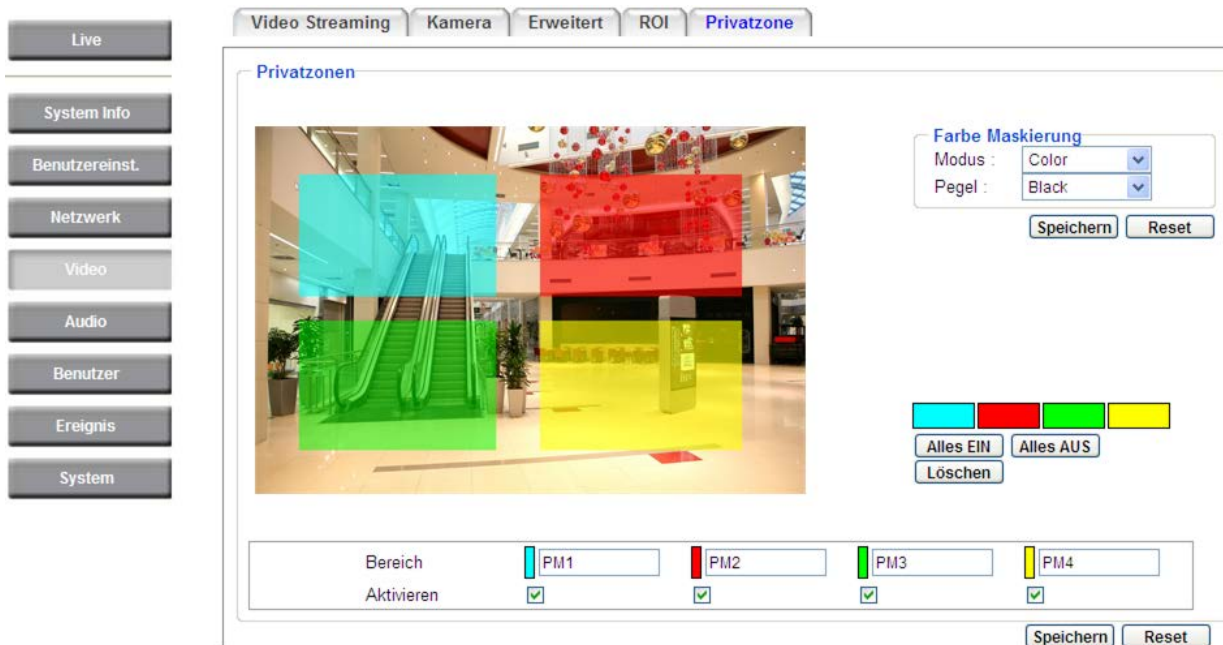


So legen Sie eine RVI-Region fest:

1. Wählen Sie eine RVI-Nummer aus der ROI No.(RVI-Nr.)-Auswahlliste.
2. Klicken Sie auf **Neu**, der Mauszeiger verwandelt sich in einen Stift, wenn Sie ihn über das Echtzeitbild auf der linken Seite bewegen.
3. Bewegen Sie den Zeiger an die Position, an der das RVI-Rechteck beginnen soll; klicken Sie. Bewegen Sie den Zeiger an die Position (diagonal gegenüberliegende Seite), an der das RVI-Rechteck enden soll; klicken Sie.
4. Verschieben Sie den Qualitätsregler zur Anpassung des Qualitätswertes.
5. Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Einstellungen auf **Reset**.

7.4.5 Privatzonen

Die Privatzonenmaske kann empfindliche Bereiche aus der Ansicht entfernen; Bereiche mit farbigen oder schwarzweißen Feldern werden in Echtzeitansicht und aufgenommenen Clips nicht dargestellt. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Benutzer empfindliche Informationen nicht anzeigen möchten. Es können bis zu vier Privatzonenmasken konfiguriert werden.



【Farbe Maskierung】 Die Modi variieren je nach Kameramodell.

Modus: Klicken Sie auf **Color**, damit die Masken am Bildschirm als farbige Rechtecke erscheinen. Klicken Sie auf **B/W**, damit die Masken als graue Rechtecke am Bildschirm erscheinen. Klicken Sie auf **Mosaic**, damit die Masken als Mosaik-Rechtecke am Bildschirm erscheinen.

Pegel: Wählen Sie die Farbe der Masken bei Auswahl von Farbmodus. Wählen Sie die Graustufe der Masken bei Auswahl von S/W-Modus. Wählen Sie einen geringen/mittleren/hohen Wert bei Auswahl von Mosaik-Modus.

Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Einstellungen auf **Reset**.

Farbregister ■ ■ ■ ■: Klicken Sie auf ein Farbregister, damit sich Ihr Mauszeiger in einen Stift dieser Farbe verwandelt. Nun können Sie einen Block dieser Farbe am Videobildschirm erstellen. Bewegen Sie den Zeiger an die Position, an der das Maskenrechteck beginnen soll; klicken Sie. Bewegen Sie den Zeiger an die Position (diagonal gegenüberliegende Seite), an der das Maskenrechteck enden soll; klicken Sie. Der rechteckige Bereich mit der ausgewählten Farbe wird angezeigt. Das Echtzeitbild erscheint mit dem rechteckigen Bereich der von Ihnen ausgewählten Farbe. Wenn Sie eine weitere Maske erstellen möchten, nutzen Sie eine der anderen drei Farben. Jede Farbe kennzeichnet einen anderen Maskenbereich. Es ist nur ein Block pro Farbe erlaubt. Wie die Anzahl an Farben vermuten lässt, können bis zu vier Blöcke konfiguriert werden.

Alles EIN: Durch Anklicken wird der gesamte Bildschirm in einen Maskenbereich verwandelt.

Alles AUS: Durch Anklicken werden alle konfigurierten Maskenblöcke gelöscht.

Löschen: Durch Anklicken wird der Mauszeiger in einen Radiergummi verwandelt; durch Anklicken können Sie die Blöcke löschen.

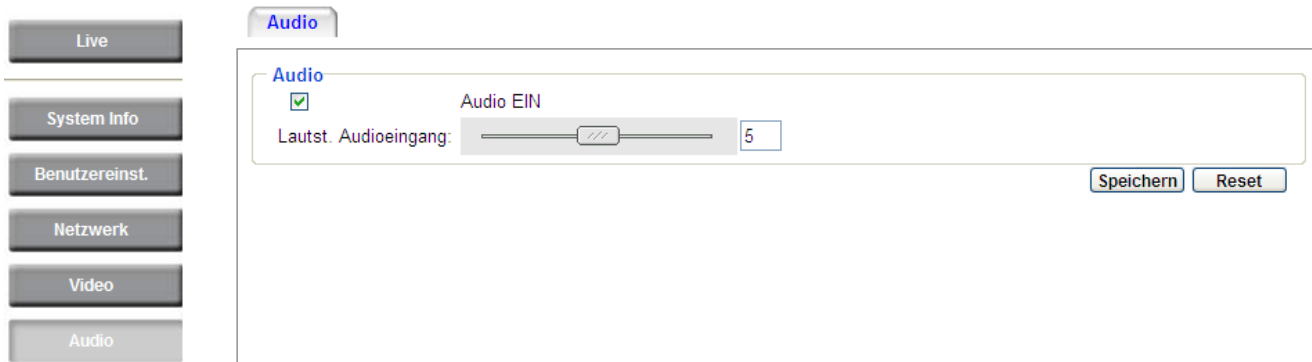
Bereich: Zeigt Farbe und Nummer des Blocks an.

Aktivieren: Durch Auswahl dieses Kästchens wird der zugehörige Maskenblock aktiviert.

Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen ohne Speichern der Einstellungen auf **Reset**.

7.5 Audio

IP-Kameras der EZN Serie können Ton an Ihren Computer übertragen, wenn Sie ein externes Mikrofon an das Audioeingangskabel angeschlossen haben. Sie können außerdem Audioeingaben von Ihnen empfangen und über einen externen Lautsprecher übertragen, wenn Sie solch einen Lautsprecher an das Audioausgangskabel angeschlossen haben.



Wählen Sie zum Aktivieren der Kameratonausgabe das Ton aktivieren-Kästchen. Die Kamera agiert nun als digitale Brücke (per IP-Netzwerk) zwischen angeschlossenen Audioeingabegeräten und angeschlossenen Audiogeräten.

Passen Sie die Audioeingabelautstärke an, falls Sie externe Audioeingabegeräte (Mikrofone) an die Kamera angeschlossen haben und Probleme mit zu leiser oder zu lauter Toneingabe haben.

Klicken Sie zum Speichern aller Einstellungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen auf **Reset**.

7.6 Benutzer

7.6.1 Benutzerinfo

Der Systemadministrator kann bis zu zehn Benutzerkonten auf dieser Seite erstellen.

Konto	Beschreibung	Nutzerrechte	Status
user1	user1	SUPERVISOR	ACTIVE
user2	user2	GUEST	DISABLE
user3	user3	GUEST	DISABLE
user4	user4	GUEST	DISABLE
user5	user5	GUEST	DISABLE
user6	user6	GUEST	DISABLE
user7	user7	GUEST	DISABLE
user8	user8	GUEST	DISABLE
user9	user9	GUEST	DISABLE
user10	user10	GUEST	DISABLE

So richten Sie ein Benutzerkonto ein:

1. Markieren Sie ein Benutzerkonto, klicken Sie auf **Ändern**. Folgendes Dialogfenster erscheint.

2. Geben Sie Kontenname, Kontenbeschreibung und Kennwort des Kontos ein. Geben Sie das Kennwort im Bestätigen-Feld noch einmal ein.
3. Wählen Sie eine Autoritätsstufe des Benutzerkontos aus der Autorität-Auswahlliste.
 - **Supervisor / Administrator:** Der einzige Unterschied zwischen Supervisor und Administrator besteht darin, dass ein Supervisor Konto und Kennwort eines Administrators bearbeiten, ein Administrator jedoch nicht Konto und Kennwort eines Supervisors bearbeiten kann. Es können mehrere Administratoren, jedoch nur ein Supervisor konfiguriert werden. Supervisor und Administratoren haben unbeschränkten Zugriff auf das Einstellungen-Untermenü und können die Registrierung aller anderen Benutzer festlegen.
 - **User:** Ein Benutzer kann die Echtzeitanzeige-Seite einsehen und System-, Netzwerk-, Video- und Audioinformationen prüfen. Ein Benutzer kann nur die Benutzerkonfiguration-Seiteneinstellungen anpassen. Der Benutzer erhält keinen Zugriff auf die Seiten Benutzer, Ereignis und System.

- **Guest:** Die niedrigste Zugangsstufe, die dem Benutzer lediglich Zugriff auf die Echtzeitansicht-Seite gewährt.
4. Wählen Sie zum De-/Aktivieren des Benutzerkontos **Active** oder **Disable** aus der Status-Auswahlliste.
 5. Klicken Sie im SD-Kartenwiedergabe-Feld auf **Ein**, wenn der Benutzer auf die SD-Kartenwiedergabe zugreifen können soll.
 6. Klicken Sie auf **OK**.
 7. Klicken Sie zum Speichern aller Einstellungen auf **Speichern**.

7.6.2 IP Adressfilter

Über diese Seite können Sie IP-Adressen angeben, die nicht auf diese Kamera zugreifen dürfen. Standardmäßig können alle IP-Adresse auf die Kamera zugreifen.

Hinweis: Adressen in der Zugelassen-Liste werden nur relevant, wenn die Verweigert-Liste ein Netzwerk oder einen Bereich enthält und der Supervisor einer oder mehreren IP-Adressen innerhalb dieses Bereichs oder Netzwerks Zugriff erlauben möchten. In solch einem Fall gibt der Benutzer den ausgeschlossenen Bereich bzw. das Netzwerk in die Verweigert-Liste und alle Ausnahmen in die Zugelassen-Liste ein.

IP Typ	Regel	Adresse	Maske (oder Adresse)
ipv4	single	192.168.0.35	

IP Typ	Regel	Adresse	Maske (oder Adresse)
ipv4	single	192.168.0.10	
ipv4	mask	192.168.0.20	255.255.255.0
ipv4	range	192.168.0.30	192.168.0.40

So legen Sie den IP-Adressfilter fest:

1. Wählen Sie Verweigert-Liste. Klicken Sie auf Hinzufügen, folgendes Dialogfenster erscheint.

2. Wählen Sie einen IP-Typ aus der IP-Typ-Auswahlliste.
3. Wählen Sie eine Netzwerkregel aus der Regel-Auswahlliste, geben Sie die IP-Adresse ein, klicken Sie auf **OK**.
Single: Geben Sie eine einzelne IP-Adresse in das nachstehende IP-Adresse-Feld ein.
Network: Geben Sie IP-Adresse und Subnetzmaske in das nachstehende Feld ein.
Range: Geben Sie den IP-Adressbereich ein.
4. Falls Sie in **Schritt 3** einen IP-Bereich festgelegt haben, können Sie durch optionale Festlegung der Zugelassen-Liste eine oder mehrere IP-Adressen innerhalb des festgelegten IP-Bereichs einstellen und ihr/ihnen den Zugriff auf die IP-Kamera erlauben.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

7.7 Ereignis

Durch Einrichtung von Bewegungserkennung-, Manipulationserkennung-Ereignis oder Alarm-E/A werden Benutzer automatisch benachrichtigt, wenn ein Ereignis auftritt bzw. ein Alarm ausgelöst wird. Zudem können Sie einen Zeitplan zum automatischen Aufzeichnen der Videos bei Auftreten eines Ereignisses oder Auslösen eines Alarms festlegen.

7.7.1 Ereignis

Sie können insgesamt zehn Ereignis- oder Alarmeinstellungen in der Ereignisliste erstellen.

Ein	Name	Ereignistyp	Netzwerkalarm
☐	Taipei	VMD	IO, NA, syslog
☒	U.S.A	badvideo	IO, email, NA, syslog
☒	3	IO	FTP
☒	5	IO	syslog
☒	4	IO	syslog

Neu Ändern Löschen

Nach Unten Nach Oben

Speichern Reset

Vor- / Nachalarm

Voralarmzeit : 10 s

Nachalarmzeit : 10 s

Speichern Reset

【Ereignisliste】

Klicken Sie auf **Neu**, folgendes Event Configuration(Ereigniskonfiguration)-Fenster erscheint.

Event -- 網頁對話

http://192.168.12.111/eventWizardAmbar.htm

Ereignisname : new event

Ereignis ausgelöst von : Alarm Input

☒ Ereignis aktivieren

☒ Nachtriggern aktivieren

Min. Intervall zwischen Auslösung : 1 2.

☒ Voralarm aktivieren

☒ Nachalarm aktivieren

Benachrichtigung über :

☒ Log

☒ Auslösung Alarmausgang

Dauer Alarmausgang 10 2.

☒ E-Mail

☒ Upload auf FTP

☒ Aufnahme auf SD Karte

☒ Aufnahme auf PC

☒ Netzwerk Alarm

OK Abbruch

http://192.168.12.111/eventWizardAmbar.htm 網路網路

Ereignisname: Geben Sie einen Ereignisnamen ein.

Ereignis ausgelöst von: Wählen Sie einen Ereignis- oder Alarmtyp zu den/den nachstehend aufgeführten Reaktion(en).

Alarm Input: Wählen Sie diese Option, wenn ein Reaktionsauslöser von einem extern angeschlossenen Sensor die nachstehend aufgeführte(n) Reaktion(en) per Kamerasystem aktivieren soll. Achten Sie darauf, dass ein geeignetes Gerät an das Alarmeingaberelais angeschlossen ist.

Manual Trigger: Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Alarm durch Anklicken der **Trigger Event** -Schaltfläche auf der Echtzeitansicht-Seite manuell auslösen möchten.

Motion Detection: Wählen Sie diese Option, wenn Bewegungen in einem festgelegten Bereich des Kameraansicht-Rechtecks (Bildschirmbild) die nachstehend aufgeführte(n) Reaktion(en) auslösen soll.

Tampering Detection: Wählen Sie diese Option, wenn der Manipulationserkennungssensor der Kamera die nachstehend aufgeführte(n) Reaktion(en) auslösen soll.

Schedule Recording: Wählen Sie diese Option, wenn die im Aufnahmezeitplan (Einstellungen > Ereignis > Timer) konfigurierten Aufnahmezeiträume dieses Ereignis aktivieren sollen. In diesem Fall listet eine zuvor konfigurierte Ereignisreaktion, z. B. ein Protokolleintrag, die Start- und Endzeiten der jeweiligen Zeiträume auf. Die tatsächliche Aufzeichnung wird nur ausgelöst, wenn das Ereignis entsprechend vorkonfiguriert ist.

- **Ereignis aktivieren:** Zum Aktivieren des Ereignisses wählen.
- **Nachtriggern aktivieren:** Durch Anklicken können Sie eine Mindestzeit nach Auslösen des Ereignisses festlegen, bevor das Ereignis erneut ausgelöst wird.
- **Voralarm aktivieren:** Durch Anklicken wird die Ereignisreaktion (wie im nachstehenden „Notification Over“-Feld ausgewählt) zur Aktivierung der Videoaufnahmefunktion; die Aufnahme beinhaltet den Video-Feed des Zeitraums (auf der vorherigen „Event Settings“-Seite konfigurierbar) direkt vor Auftreten des Ereignisauslösers.
- **Nachalarm aktivieren:** Durch Anklicken wird die Ereignisreaktion (wie im „Notification Over“-Feld ausgewählt) zur Aktivierung der Videoaufnahmefunktion; die Aufnahme beinhaltet den Video-Feed eines Zeitraums (auf der „Event Settings“-Seite konfigurierbar) direkt vor Auftreten des Ereignisauslösers.
- **Bewegungszone:** Wählen Sie einen festgelegten Bewegungserkennungsbereich aus der Auswahlliste. Beachten Sie, dass diese Funktion erst nach Einrichtung von Bewegungserkennungsbereichen relevant wird (siehe 7.7.2 *Bewegungserkennung*).

Notification Over: Wählen Sie die gewünschten Benachrichtigungstypen aus folgenden Optionen.

- **Log:** Durch Anklicken listet die Kamera bei Auftreten des Ereignisses Ereignisdetails im Protokoll auf.
- **Auslösung Alarmausgang:** Durch Anklicken überträgt die Kamera die Ereignisreaktion an ein mit dem Alarmrelaisausgang verbundenes Gerät; legen Sie dann die Dauer der Alarmausgabe fest.

- **E-Mail:** Durch Anklicken sendet die Kamera eine Ereignisbenachrichtigungs-E-Mail an die im Set SMTP Server(email)-Feld auf der Seite Netzwerk > SMTP/FTP eingegebene E-Mail-Adresse, sobald ein Ereignis auftritt (siehe 7.3.3 SMTP / FTP).
- **Upload auf FTP:** Durch Anklicken lädt die Kamera aufgenommenes Bildmaterial auf den im Set SMTP Server(email)-Feld auf der Seite Netzwerk > SMTP/FTP eingegebenen FTP-Server hoch, sobald ein Ereignis auftritt (siehe 7.3.3 SMTP / FTP).
- **Aufnahme auf SD Karte:** Durch Anklicken beginnt die Kamera mit der Aufnahme des Video-Feeds (bei Auftreten eines Ereignisses) auf der in die Kamera eingesteckten SD-Karte (sofern eine Karte eingesteckt ist).

Hinweis: Die Aufnahme ist nur so lang wie die kombinierten Vor- und Nach-Auslöser-Puffer; achten Sie also darauf, mindestens einen dieser Puffer zu aktivieren, vor allem den Nach-Auslöser-Puffer.

- **Aufnahme auf PC:** Durch Auswahl dieses Kästchens beginnt die Kamera mit der Aufnahme des Video-Feeds (bei Auftreten eines Ereignisses) in demselben Ordner auf demselben PC entsprechend der Konfiguration auf der Seite Benutzereinst. > Aufnahme / Schnappschuss (sofern solch ein Ordner aktiviert und konfiguriert wurde).

Hinweis: Die Aufnahme ist nur so lang wie die kombinierten Vor- und Nach-Auslöser-Puffer (und so lange wie die Dauer des Auslöseereignisses, z. B. die Erkennung einer Bewegung); achten Sie also darauf, mindestens einen dieser Puffer zu aktivieren, vor allem den Nach-Auslöser-Puffer.

- **Netzwerk Alarm:** Durch Auswahl dieses Kästchens sendet die Kamera ein Netzwerkalarmsignal (bei Auftreten eines Ereignisses) an die auf der Seite Netzwerk > Netzwerkalarm konfigurierten CMS-Server (siehe 7.3.6 Netzwerkalarm).

Klicken Sie zum Speichern aller Einstellungen auf **OK** bzw. zum Rücksetzen auf **Abbruch**.

【Vor/Nachalarm aktivieren Settings】

Voralarm aktivieren: Wählen Sie die Pufferdauer. Dies bestimmt die Menge an Filmmaterial (zeitliche Dauer) vor dem Ereignisauslöser, der Bestandteil einer durch ein Ereignis ausgelösten Videoaufnahme ist, falls dieser Puffer und die Videoaufnahme im Fenster Ereigniskonfiguration aktiviert sind.

Nachalarm aktivieren: Wählen Sie die Pufferdauer. Dies bestimmt die Menge an Filmmaterial (zeitliche Dauer) nach dem Ereignisauslöser, der Bestandteil einer durch ein Ereignis ausgelösten Videoaufnahme ist, falls dieser Puffer und die Videoaufnahme im Fenster Ereigniskonfiguration aktiviert sind.

Klicken Sie zum Speichern aller Einstellungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen auf **Reset**.

7.7.2 Bewegungserkennung

Über diese Seite können Sie bis zu vier Bereiche konfigurieren, in denen Bewegungen erkannt werden sollen. Wenn von der Kamera eine Bewegung erkannt wird, erscheint das Bewegungserkennungs-Symbol  oben rechts auf der Echtzeitseite und warnt den Benutzer. Diese Funktion kann auch mit richtig konfigurierten Ereignissen zum Auslösen von Ereignisreaktionen, wie Aktivierung von Videoaufnahmedauern, Schnappschüssen, Alarmen etc., verknüpft werden.



The screenshot shows the 'Bewegungserkennung' (Motion Detection) configuration page. On the left is a sidebar with navigation buttons: Live, System Info, Benutzereinst., Netzwerk, Video, Audio, Benutzer, Ereignis, and System. The main area has tabs for Ereignis, Bewegungserkennung (selected), Detektion Abdeckung, Alarmkontakte, and Timer. Below the tabs is a 'Zonennamen' (Zone Names) section with a video feed showing four colored detection zones. To the right of the video are buttons for 'Alles EIN', 'Alles AUS', and 'Löschen'. Below the video is a table for configuring the zones:

Bereichsname	Area 1	Area 2	Area 3	Area 4
Ein	☒	☒	☒	☒
Empfindlichkeit	5(Normal)	5(Normal)	5(Normal)	5(Normal)

At the bottom right are buttons for 'Speichern' (Save) and 'Reset'.

Farbregister : Klicken Sie auf ein Farbregister, damit sich Ihr Mauszeiger in einen Stift dieser Farbe verwandelt. Nun können Sie einen Block dieser Farbe am Videobildschirm erstellen. Bewegen Sie den Zeiger an die Position, an der das Erkennungsrechteck beginnen soll; klicken Sie. Bewegen Sie den Zeiger an die Position (diagonal gegenüberliegende Seite), an der das Erkennungsrechteck enden soll; klicken Sie. Der rechteckige Bereich mit der ausgewählten Farbe wird angezeigt. Dieser Block ist ein Bereich, in dem die Kamera Bewegungen erkennt. Wenn Sie einen weiteren Erkennungsbereich erstellen möchten, nutzen Sie eine der anderen drei Farben. Jede Farbe kennzeichnet einen anderen Erkennungsbereich. Es ist nur ein Block pro Farbe erlaubt. Wie die Anzahl an Farben vermuten lässt, können bis zu vier Blöcke konfiguriert werden.

Alles EIN: Durch Anklicken wird der gesamte Bildschirm in einen Bewegungserkennungsbereich verwandelt.

Alles AUS: Durch Anklicken werden alle konfigurierten Bewegungserkennungsblöcke gelöscht.

Löschen: Durch Anklicken wird der Mauszeiger in einen Radiergummi verwandelt; durch Anklicken können Sie die Blöcke löschen.

Bereichsname: Zeigt Farbe und Nummer/ID des Blocks an.

Ein: Durch Auswahl dieses Kästchens wird der zugehörige Bewegungserkennungsblock aktiviert.

Empfindlichkeit: Legen Sie die Empfindlichkeit des Bewegungserkennungssensors fest.

Klicken Sie zum Speichern aller Einstellungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen auf **Reset**.

7.7.3 Detektyon Abdeckung

Über diese Seite können Sie die Dauer (in Sekunden) eines Alarmsignals festlegen, wenn das Gerät physikalisch manipuliert wird (bewegt, verdeckt, unscharf gestellt).

Ereignis	Bewegungserkennung	Detektion Abdeckung	Alarmkontakte	Timer
----------	--------------------	----------------------------	---------------	-------

Abdeckungsüberwachung

Auslösedauer s

Speichern Reset

7.7.4 Alarmkontakte

Legen Sie über diese Seite die Art der Auslösereingabe und die Art des Ausgabekontakts der beiden konfigurierbaren Alarmkanäle der jeweiligen Kamera fest.

Ereignis	Bewegungserkennung	Detektion Abdeckung	Alarmkontakte	Timer
----------	--------------------	---------------------	----------------------	-------

Alarmeinstellung

Eingang 1 Typ :

Kontakttyp Ausgang 1 :

Speichern Reset

7.7.5 Timer

Konfigurieren Sie über diese Seite einen Zeitplan mit Zeiträumen, während derer die Kamera alle benutzeraktivierten Ereignisse (graue Abwählen-Zeiträume) deaktivieren, alle benutzeraktivierten Ereignisse mit Ausnahme von Zeitplanaufnahme-Ereignissen (blaue Nur-Zeitplanaufnahme-Zeiträume) oder nur Zeitplanaufnahmeereignisse (rote Nur-Ereignisaufnahme-Zeiträume) deaktivieren bzw. alle aktivierten Ereignisse (gelbe Zeiträume) aktivieren soll.

Ereignis
Bewegungserkennung
Detektion Abdeckung
Alarmkontakte
Timer

Timer

☐ Ereignis - Aufnahme ■
☐ Timer Aufnahme ■
☐ Ereignis und Timer ■
☒ Abwählen ■

	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
So																								
Mo																								
Di																								
Mi																								
Do																								
Fr																								
Sa																								

Speichern
Reset

Ereignis Aufnahme: Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird jeder von Ihnen angeklickte Stundenblock rot. Ein roter Block repräsentiert einen Nur-Ereignisaufnahme-Block, der eine Stunde anzeigt, während der die Kamera alle vorkonfigurierten, aktivierten Zeitplanaufnahme-Ereignisse deaktiviert und alle anderen aktivierten Ereignisse beibehält.

Timer Aufnahme: Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird jeder von Ihnen angeklickte Stundenblock blau. Ein blauer Block repräsentiert einen Nur-Zeitplanaufnahme-Block, der eine Stunde anzeigt, während der die Kamera alle anderen vorkonfigurierten, aktivierten Ereignisse deaktiviert und nur vorkonfigurierte, aktivierte Zeitplanaufnahme-Ereignisse beibehält.

Ereignis + Timer: Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird jeder von Ihnen angeklickte Stundenblock gelb. Ein gelber Block repräsentiert eine Stunde, in der alle aktivierten Ereignisse, inklusive Zeitplanaufnahme-Ereignisse, aktiv werden.

Abwählen: Durch Anklicken wird jeder Stundenblock grau. Ein grauer Block repräsentiert eine Stunde, während der **alle** aktivierten Ereignisse, inklusive Zeitplanaufnahme-Ereignisse, **inaktiv** werden.

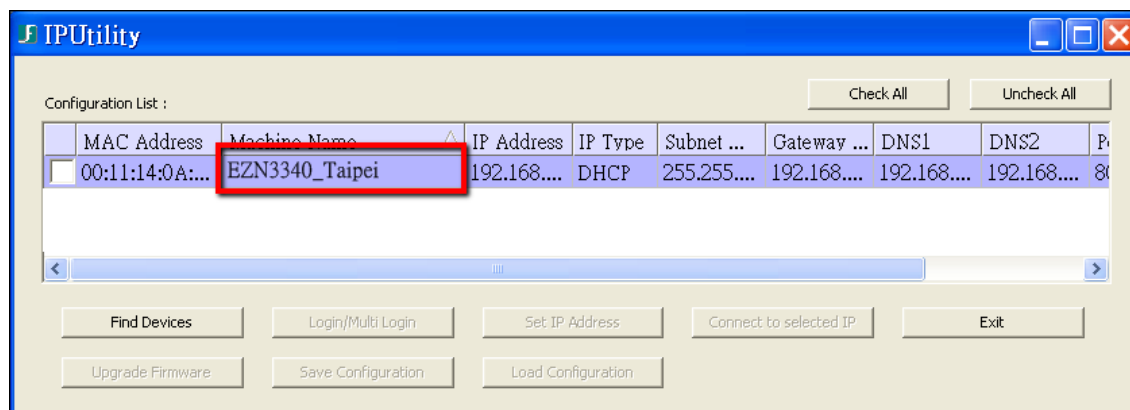
Klicken Sie zum Speichern aller Einstellungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen auf **Reset**.

7.8 System

Sie können Systemzeit- und SD-Karteneinstellungen festlegen und Wartungs- sowie Rücksetzungsaktionen, wie Neustarts und Aktualisierungen, durchführen.

7.8.1 Zeit/Datum

【Gerätenamen Setup】 Geben Sie bei Bedarf einen neuen Gerätenamen ein. Dieser Name ist im Geräteamen-Feld des auf der Software-CD enthaltenen IP Utility-Programms sichtbar.



【Timer Setup】 Legen Sie die Zeitzone des Kamerastandortes fest.

【Manuelle Zeit/Datum Einst.】 Legen Sie hier Datum/Uhrzeit fest, wenn Sie keinen NTP-Server zum Aktualisieren von Datum/Uhrzeit (siehe unten).

【Zeitsynchronisation】 Geben Sie den Network Time Protocol-Server ein, sofern verfügbar. Die Kamerazeit wird durch Synchronisierung mit dem NTP-Server automatisch angepasst.

Klicken Sie zum Speichern aller Einstellungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen auf **Reset**.

7.8.2 Sommerzeit

Klicken Sie zum Aktivieren dieses Zeitplans auf **Sommerzeitumstellung ein**; wählen Sie die Tage, an denen die Sommerzeit beginnt und endet. Klicken Sie zum Speichern aller Einstellungen auf **Speichern** bzw. zum Rücksetzen auf **Reset**.

Zeit/Datum
Sommerzeit
SD Karte
Wartung

Sommerzeit
☒ Sommerzeitumstellung ein
Start : LAST Sunday am March Umschalten von : 03:00 auf 02:00
Ende : LAST Sunday am November Umschalten von : 02:00 auf 03:00
Speichern Reset

7.8.3 SD Karte

Über diese Seite können Sie die SD-Karte sicher aus dem System auswerfen.

Zeit/Datum
Sommerzeit
SD Karte
Wartung

SD Card Setup
Benachrichtigung : 10%
Ereignisaufnahme : Both
Überschreiben : ☒ EIN ☐ AUS
Speichern Reset

SD Card Utility
Kapazität 30416MB, verfügbar 20544MB, genutzt 32.46%.
Löschen Betätigen zum Entfernen der SD - Card.
Format SD Card formatieren
Achtung: Alle Daten auf der SD - Card werden beim Formatieren gelöscht. Schalten Sie während des Formatierens die Spannung der EZN3340 Netzwerkkamera nicht ab!

【SD Card Setup】

Benachrichtigung: Wählen Sie den Prozentsatz des verbleibenden Speicherplatzes, bevor die Kamera Sie über mangelnden Speicherplatz informiert und die Daten überschreibt.

Ereignisaufnahme: Wählen Sie Nur Ereignisaufnahme, Nur FTP-Sicherung oder beides.

Überschreiben: Klicken Sie auf **EIN**, wenn die Karte mit dem Überschreiben aufgenommenen Bildmaterials beginnen soll, sobald der Speicher voll ist. Klicken Sie auf **AUS**, wenn die Karte die Aufnahme neuen Bildmaterials beenden soll, sobald der Speicher voll ist.

【SD Card Utility】

Kapazität: Dies zeigt Ihnen, wie viel Kartenspeicher belegt ist und wie viel Kapazität auf der Karte verbleibt.

Löchern: Klicken Sie vor dem Entfernen der Karte auf diese Schaltfläche.

Format: Klicken Sie zum Formatieren der Karte auf diese Schaltfläche. Alle auf der SD-Karte gespeicherten Daten werden bei Formatieren der Karte entfernt.

7.8.4 Wartung

Zeit/Datum
Sommerzeit
SD Karte
Wartung

Wartung / Update
 Kamera Neustart.
 Alle Parameter außer Netzwerk- und Benutzereinstellungen werden auf Werkseinstellung zurückgesetzt.
 Alle Parameter werden auf Werkseinstellung rückgesetzt.

Konfiguration Laden / Sichern
 Konfiguration auf PC sichern.

 Hochladen einer Konfigurationsdatei.

Konfiguration laden/speichern
 Konfiguration in Datei speichern

 Konfiguration von Datei laden.

Firmware Update

 Update der EZN3340 mit neuester Firmware.

Achtung: Schalten Sie die Spannung während des Updates nicht ab. Nach dem Update - Vorgang (1-5 Minuten) startet die Kamera neu.

【Wartung / Update】

Reboot: Klicken Sie zum Durchführen eines Neustarts ohne Änderung jeglicher Einstellungen auf diese Schaltfläche. Verwenden Sie diese Funktion, falls das Gerät nicht wie erwartet funktioniert.

Reset: Klicken Sie zum Durchführen eines Neustarts und einer Rücksetzung der meisten aktuellen Einstellungen auf die werkseitigen Standardwerte auf diese Schaltfläche. Die einzigen Einstellungen, die nicht auf die Standardwerte zurückgesetzt werden, sind:

- IP-Einstellungen
- DDNS-Einstellungen

Default: Die **Default**-Schaltfläche sollte mit Vorsicht verwendet werden. Durch Betätigung dieser Schaltfläche werden alle Kameraeinstellungen, inklusive IP-Adresse, auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt. Die Kamera muss anschließend neu konfiguriert werden.

【Konfiguration Laden / Sichern】

Speichern: Klicken Sie zur Erstellung einer Sicherungsdatei der aktuellen Gerätekonfiguration auf **Speichern**; die gesamte Konfiguration wird in einer config.-Datei gespeichert. Dies ermöglicht dem Benutzer, diese Konfigurationseinstellungen neu zu laden, falls die Einstellungen geändert wurden und ein unerwartetes Verhalten zur Folge hatten.

Laden: Klicken Sie zum Laden einer zuvor gespeicherten Konfiguration auf **Wählen**; wählen Sie die gespeicherte config.-Datei (siehe oben), klicken Sie dann auf **Laden**. Die Systemeinstellungen werden auf die gespeicherte Konfiguration zurückgesetzt.

【Konfiguration laden/speichern】

Speichern: Klicken Sie zur Erstellung einer Sicherungsdatei der aktuellen Gerätevideokonfiguration auf **Speichern**; die Videokonfiguration wird in einer config.-Datei gespeichert. Dies ermöglicht dem Benutzer, diese Konfigurationseinstellungen neu zu laden, falls die Einstellungen geändert wurden und ein unerwartetes Verhalten zur Folge hatten.

Laden: Klicken Sie zum Laden einer zuvor gespeicherten Videokonfiguration auf **Wählen**; wählen Sie die gespeicherte config.-Datei (siehe oben), klicken Sie dann auf **Laden**. Die Systemeinstellungen werden auf die gespeicherte Videokonfiguration zurückgesetzt.

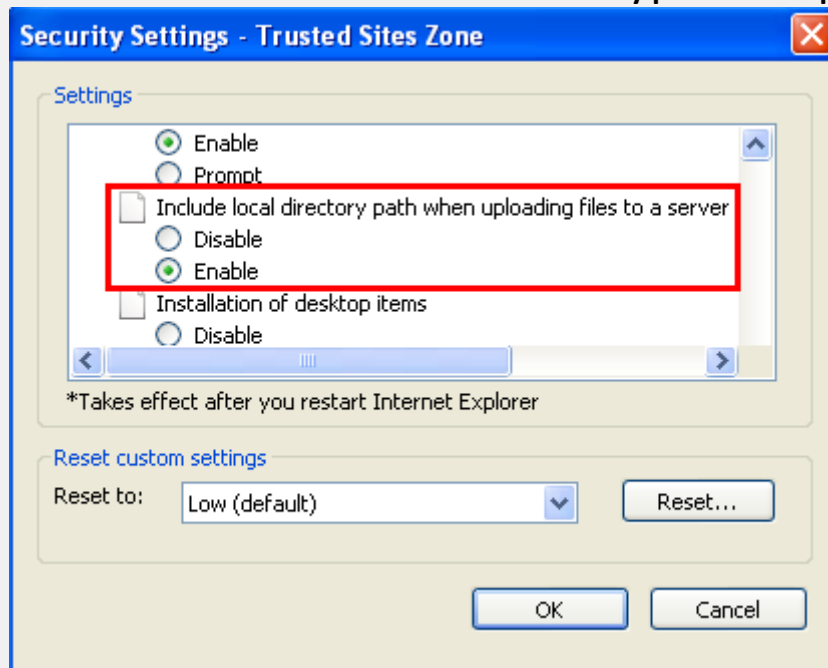
【Firmware Update】

Klicken Sie zur Suche nach einer zuvor vorbereiteten

Firmware-Aktualisierungsdatei auf **Wählen**. Klicken Sie zum Installieren der neuen Firmware auf **Upgrade**.

Hinweis:

1. Unterbrechen Sie die Stromversorgung während der Aktualisierung nicht. Das Gerät wird nach Abschluss der Aktualisierung automatisch neu gestartet (1 bis 5 Minuten).
2. Während der Aktualisierung werden alle Ereignisaufzeichnungen gestoppt. Ereignisaufzeichnungen werden nach dem Kameraneustart fortgesetzt.
3. Falls beim Aktualisieren der Firmware die „File Error, Please re-login!!“-Warnmeldung erscheint, versuchen Sie es bitte mit folgenden Anweisungen:
 - a. Wählen Sie Internet Explorer > Extras > Internetoptionen > Sicherheit > Stufe anpassen.
 - b. Suchen und aktivieren Sie **Include local directory path when uploading files to a server**.

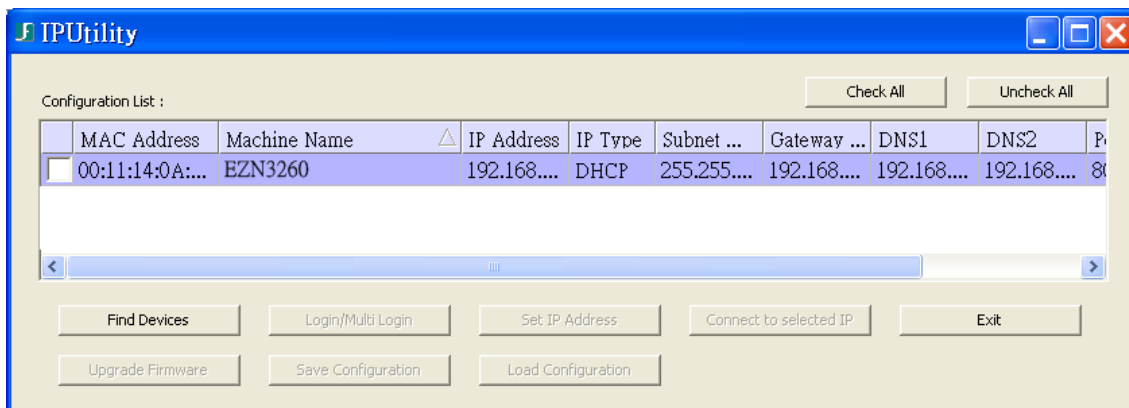


8. Firmware per IP Utility aufrüsten

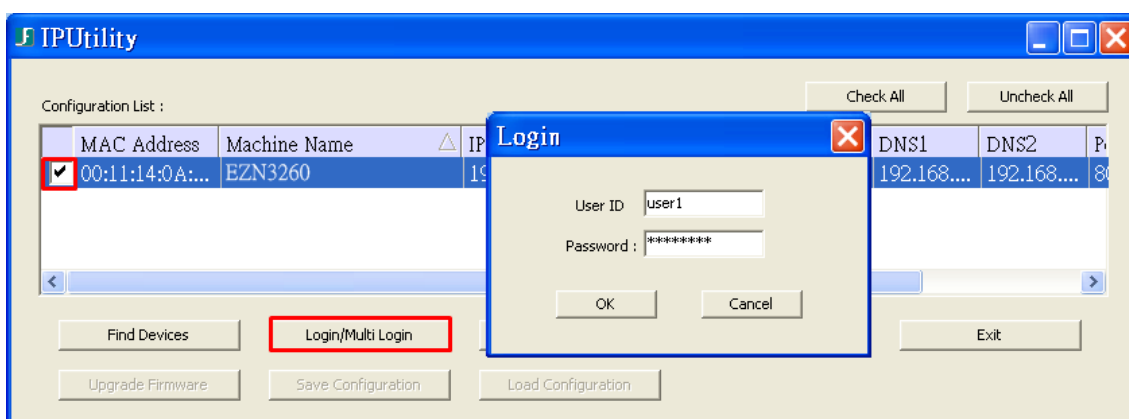
Sie können die Firmware über das auf der Software-CD enthaltene Programm **IP Utility** aufrüsten.



1. Installieren und starten Sie **IP Utility**. Folgendes Dialogfenster erscheint.



2. Klicken Sie zur Suche nach mit dem LAN verbundenen Kameras auf **Find Devices**. Die Standardnetzwerkwerte der Kameras werden angezeigt. Standardmäßig handelt es sich beim Netzwerkprotokoll der Kamera um **DHCP**.
3. Wählen Sie eine Kamera, klicken Sie zum Anmelden an der Kamera auf **Login/Multi Login**.

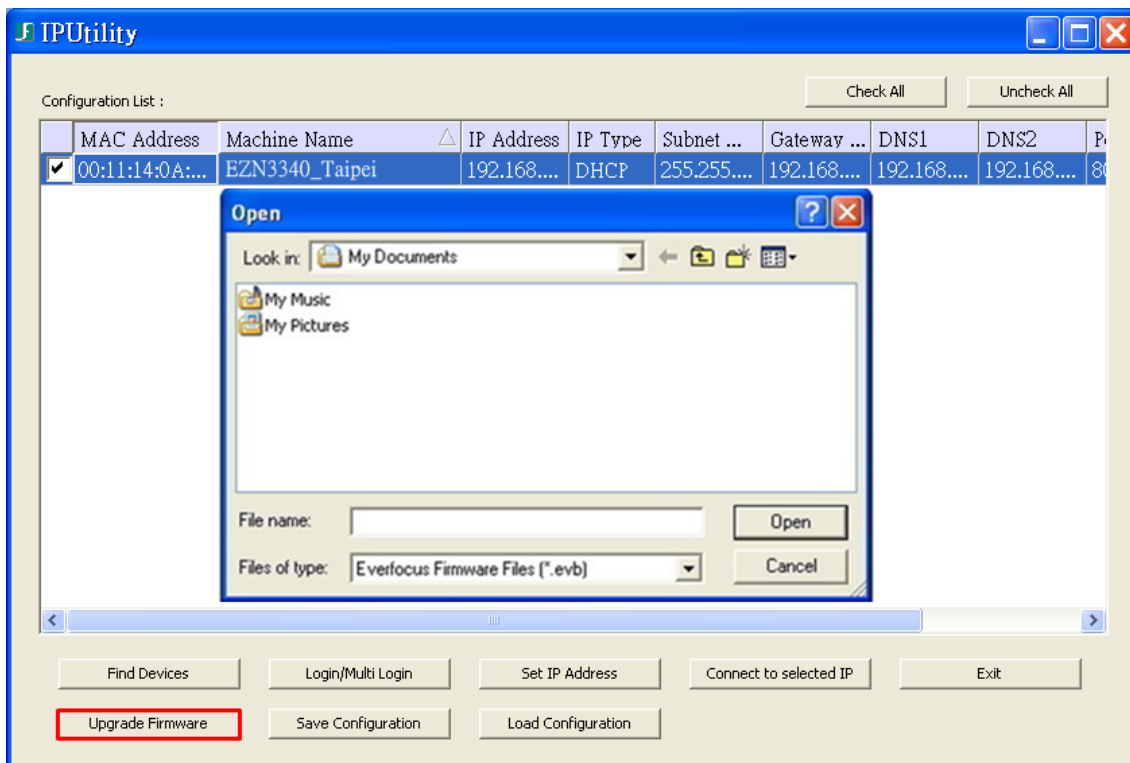


4. Geben Sie Benutzerkennung und Kennwort ein. Klicken Sie auf **OK**.

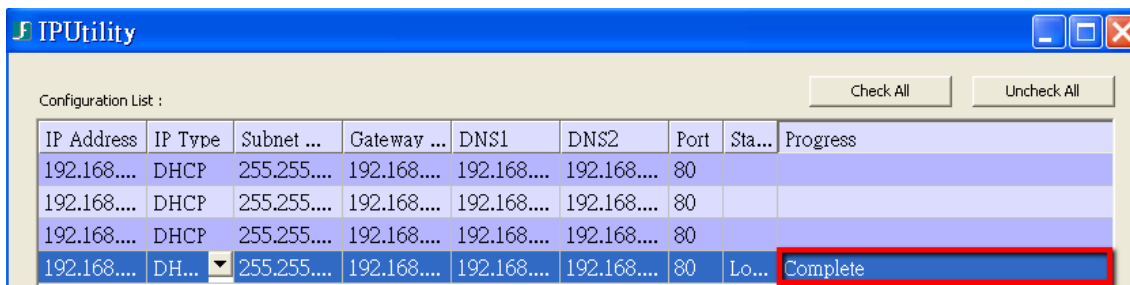
Hinweis:

1. Die Standardbenutzerkennung lautet **user1**, das Standardkennwort lautet **11111111**.
2. Wenn Sie mehr als eine Kamera mit derselben Benutzerkennung-Kennwort-Kombination wählen, können Sie sich an mehreren Kameras gleichzeitig anmelden.

5. Klicken Sie auf **Upgrade Firmware**. Ein Durchsuchen-Fenster erscheint.



6. Wählen Sie die **firmware file (.evb)**, klicken Sie dann auf **Open**. Das Programm IP Utility rüstet die Firmware automatisch auf.



Die Kamera startet neu, sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist. Klicken Sie auf **Find Devices**, die neue Firmware-Version sollte im letzten Teil des Gerätenamens angezeigt werden.

9. Technische Daten

Modell		EZN3160	EZN3260	EZN3340
Kamera				
Bildsensor		1/3-Zoll-Panasonic-CMOS	1/3-Zoll-Panasonic-CMOS	1/2,8-Zoll-Sony-CMOS
Megapixel		1,3 MP	2 MP	3 MP
Bildelemente (H x V)		1280 x 1024	1944 x 1092	2048 x 1536
Min. Beleuchtung		0 Lux bei F1,3 (IR aktiv)		
Elektronischer Verschluss		8.5 – 1/60.000 s	2 – 1/50.000 s	1 – 1/10.000 s
Abtastsystem		NTSC / PAL		
WDR		Ja	Ja	Nein
Digitalzoom		10 fach		
BLC		Ja		
Verstärkungsregelung		Ja		
Weißabgleich		Ja		
Objektiv				
Objektivtyp		Varifokal		
Brennweite		2,8 – 10 mm		
Tag / Nacht		Ja (mit abnehmbarem IR-Sperrfilter)		
Blinkwinkel	Horizontal	Weitwinkel 100° / Tele 27°		
	Vertikal	Weitwinkel 73° / Tele 20°		
IR-Abstand		40 m / 131 ft		
Anzahl IR-LEDs		44		
Video				
Videokomprimierung		H.264 und MJPEG		
Auflösung	NTSC	2048 x 1536, 1920 x 1200 (nur bei EZN3340) 1920 x 1080 (nur bei EZN3260 / 3340) 1280 x 1024, 1280 x 720, 1024 x 768, 720 x 480, 704 x 480, 640 x 480, 352 x 240, 320 x 240, 160 x 120		
	PAL	2048 x 1536, 1920 x 1200 (nur bei EZN3340) 1920 x 1080 (nur bei EZN3260 / 3340) 1280 x 1024, 1280 x 720, 1024 x 768, 720 x 576, 704 x 576, 640 x 480, 352 x 288, 320 x 288, 160 x 120		
Bildfrequenz		30 Bilder/s bei 1280 x 1024	30 Bilder/s bei 1920 x 1080	15 Bilder/s bei 2048 x 1536

Audio			
Audio-Streaming		Zwei-Wege-Audio	
Audiokomprimierung		G.711	
Netzwerk			
Schnittstelle		10/100 Base-T-Ethernet, LAN/PoE-Kabel	
Unterstützte Protokolle		TCP/IP, IPV6, UDP, ICMP, DHCP, NTP, DNS, DDNS, SMTP, SNMP, FTP, HTTP, HTTPS, PPPoE, UPnP, Bonjour, RTP, RTSP, RTCP, IGMP, ARP, ONVIF, PSIA	
Mechanisch			
Speicherkarte		Ein microSD / SDHC-Kartenschlitz	
LAN / PoE-Kabel		Verbinden mit 10/100 Base-T-Ethernet oder PoE	
Kamerawinkel	Schwenken	360°	
	Neigen	90°	
	Drehen	360°	
4-poliges Datenkabel	Alarめingang/-ausgang	4-poliger Anschlussblock	
	Audioeingang	3,5-mm-Stereoanschluss (rosa)	
	Audioausgang	Lautsprecher (grün)	
	Stromversorgung	12-V-Gleichspannungseingang	
Allgemein			
Stromversorgung		12V Gleichspannung / PoE (IEEE802.3af)	
Stromverbrauch (IR-LEDs aktiv)		9 W (12 V Gleichspannung) 12,25 W (PoE)	9 W (12 V Gleichspannung) 12,85 W (PoE)
Betriebstemperatur		-40 °C bis 55 °C / -40°F ~ 131°F (12 V Gleichspannung) -20 °C bis 55 °C / -4°F ~ 131°F (PoE)	
Feuchtigkeit		20 % bis 80% (nicht kondensierend)	
Sicherheit		CE, FCC	
Schutz Klassifizierung		IP66	
Abmessungen (L x B x H)		359,9 x 95,5 x 95,5 mm	
Gewicht		1,62 kg / 3,57 lbs	

EverFocus Electronics Corp.

EverFocus Taiwan:

12F, No.79, Sec. 1, Shin-Tai Wu Road,
Hsi-Chih, Taipei, Taiwan
Tel.: +886 2 2698 2334
Fax: +886 2 2698 2380
www.everfocus.com.tw
marketing@everfocus.com.tw

EverFocus China – Beijing:

Room 609, Technology Trade Building,
Shangdi Information Industry Base,
Haidian District, Beijing 100085, China
Tel.: +86 10 6297 3336~39
Fax: +86 10 6297 1423
www.everfocus.com.cn
marketing@everfocus.com.cn

EverFocus USA – Kalifornien:

1801 Highland Avenue, Unit A, Duarte, CA 91010, USA
Tel.: +1 626 844 8888
Fax: +1 626 844 8838
www.everfocus.com
sales@everfocus.com

EverFocus Japan:

5F, Kinshicho City Building, 2-13-4 Koto-Bashi, Sumida-Ku,
Tokyo, 130-0022, Japan
Tel.: +81 3 5625 8188
Fax: +81 3 5625 8189
www.everfocus.co.jp
info@everfocus.co.jp

EverFocus Indien:

Suite 803, Housefin Bhavan, C-21,
Bandra Kurla Complex, Bandra (East),
Mumbai 400051, India
Tel.: +91 22 6128 8700
Fax: +91 22 6128 8705
www.everfocus.in
sales@everfocus.in

EverFocus Europa – Deutschland:

Albert-Einstein-Straße 1, D-46446
Emmerich, Deutschland
Tel.: +49 2822 93940
Fax: +49 2822 939495
www.everfocus.de
info@everfocus.de

EverFocus China – Shenzhen:

4F, No. 2, D4 Building, Wan Yelong
Industrial Park, Tangtou Road, Shiyan,
Baoan, Shenzhen, Guangdong 518101, China
Tel.: +86 755 2765 1313
Fax: +86 755 2765 0337
www.everfocus.com.cn
marketing@everfocus.com.cn

EverFocus USA – New York:

415 Oser Avenue, Unit S, Hauppauge, NY 11788, USA
Tel.: +1 631 436 5070
Fax: +1 631 436 5027
www.everfocus.com
sales@everfocus.com

EverFocus Europa – GB:

Unit 12, Spitfire Business Park,
Hawker Road, Croydon Surrey, CR0 4WD, UK
Tel.: +44 20 8649 9757 / +44 845 430 9999
Fax: +44 20 8649 9907
www.everfocusuk.co.uk
salesuk@everfocus.com



Your EverFocus product is designed and manufactured with high quality materials and components which can be recycled and reused.
This symbol means that electrical and electronic equipment, at their end-of-life, should be disposed of separately from your household waste.
Please, dispose of this equipment at your local community waste collection/recycling centre.
In the European Union there are separate collection systems for used electrical and electronic product.
Please, help us to conserve the environment we live in!

Ihr EverFocus Produkt wurde entwickelt und hergestellt mit qualitativ hochwertigen Materialien und Komponenten, die recycelt und wieder verwendet werden können.
Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden sollen.
Bitte entsorgen Sie dieses Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder im Recycling Centre.
Helfen Sie uns bitte, die Umwelt zu erhalten, in der wir leben!

